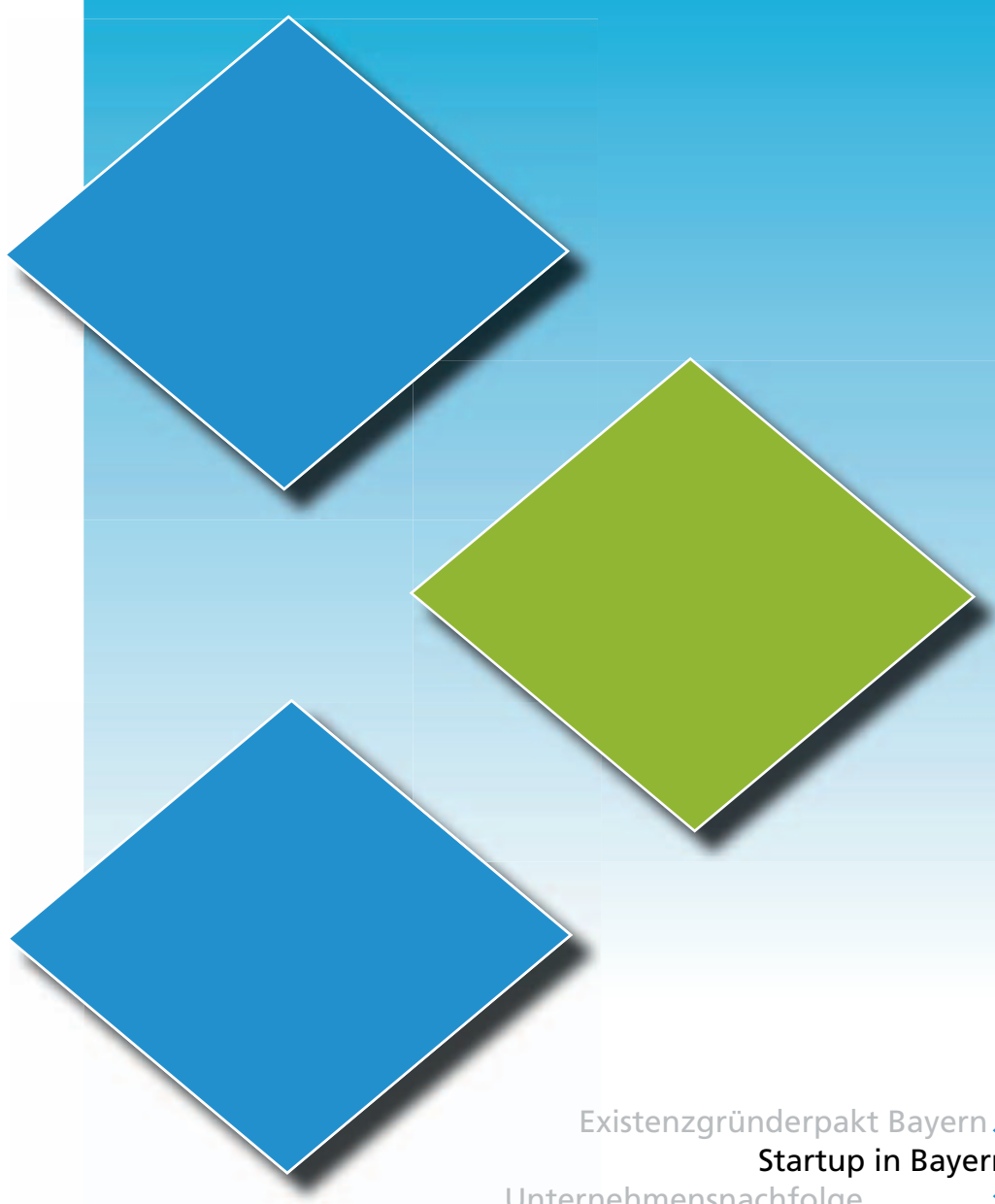




Existenzgründung in Bayern

Ein Wegweiser in die Selbständigkeit



Existenzgründerpakt Bayern
Startup in Bayern
Unternehmensnachfolge

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Postanschrift:

80525 München

Hausadresse:

Prinzregentenstraße 28
80538 München

Telefon:

(Vermittlung) 089/2162-01

Telefax:

089/2162-2760

E-Mail:

info@stmwi.bayern.de

Internet:

<http://www.stmwi.bayern.de>

Text:

Jörn Müller-Neuhaus

Gestaltung:

FP-Werbung F. Flade GmbH & Co. KG, München
Realisation: Fabian Flade M.A.

Copyright:

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des BStMWiVT unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Stand:

02/2014

Die Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit des Inhalts kann dessen ungeachtet nicht übernommen werden.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bayern.
Die Zukunft.

www.bayern-die-zukunft.de



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon **089 122220** oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Ilse Aigner
Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



Franz Josef Pschierer
Staatssekretär im
Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

Es gibt viele gute Gründe ein eigenes Unternehmen zu gründen: sein eigener Chef sein, Unternehmenskultur zu leben, ein Produkt oder eine Dienstleistung nach eigenen Vorstellungen zu entwickeln und zu verkaufen. Und es gibt viele gute Gründe, seine eigene unternehmerische Existenz in Bayern aufzubauen. Denn der Freistaat bietet mit einem starken Absatzmarkt, hervorragender Verkehrs- und Technologieinfrastruktur und bestens ausgebildeten Fachkräften eine ideale Basis zur Verwirklichung unternehmerischer Ideen.

Gemeinsam mit unseren Partnern im Existenzgründerpakt Bayern bieten wir Gründern aller Branchen eine breite Palette an Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten an. Unser Werkzeugkasten reicht vom vielfältigen Angebot der Gründeragenturen über die Förderung einer umfassenden Beratung im Rahmen unseres Vorgründer-Coachingprogramms bis hinzu zinsgünstigen Darlehen und Haftungsfreistellungen durch das Mittelstandskreditprogramm. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles über die konkreten Beratungs- und Fördermöglichkeiten, die Zielgruppen der einzelnen Maßnahmen und die richtigen Ansprechpartner vor Ort.

Wir laden Sie ein, informieren Sie sich frühzeitig und nehmen Sie die für Sie passenden Angebote in Anspruch. Denn eine gute Vorbereitung ist das A und O einer erfolgreichen Unternehmensgründung. Wir wünschen allen Gründern wertvolle Anregungen bei der Lektüre dieser Broschüre und viel Erfolg bei Ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Ilse Aigner
Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

Franz Josef Pschierer
Staatssekretär im
Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

I.	Gut vorbereitet in die Zukunft gehen	4
1.	Guter Rat ist nicht teuer	5
1.1.	Gründer-Agenturen – Ihre erste Anlaufstelle	5
1.2.	Erstberatung vor der Gründung	5
1.3.	Expertenberatung vor der Gründung	6
1.4.	Beratung und Coaching nach dem Start	8
2.	Gründerzentren – Fullservice für Existenzgründer	10
3.	Gründer-Wettbewerbe	11
3.1.	Überregionale Wettbewerbe	11
3.2.	Regionale bayerische Gründer-Wettbewerbe	12
3.3.	Existenzgründungs-Simulationen und Planspiele	13
3.4.	Wettbewerbe für junge Unternehmen	13
II.	Stimmt die Basis?	14
1.	Checkliste für Unternehmensgründer	15
2.	Reicht die Mitgift? – Finanzierungsplan für Gründung und Anlaufphase	16
3.	Businessplan – Ihr Fahrplan zum Geschäftserfolg	17

III.	Förderung nach Zielgruppen	18
1.	Existenzgründer im Handwerk	19
2.	Existenzgründer in Freien Berufen.....	19
3.	Existenzgründer im Einzelhandel	19
4.	Existenzgründer im Hotel- und Gaststättengewerbe	19
5.	Hightech-Gründungen	20
6.	Existenzgründungen von Frauen	20
7.	Schüler trainieren Existenzgründungen	20
8.	Existenz gründen und Bestehendes erhalten – Unternehmensnachfolge	21
IV.	Fördermittel	22
1.	Darlehen	23
2.	Bürgschaften	25
3.	Zuschüsse	25
4.	Unternehmens-Beteiligungen.....	28
5.	Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit.....	29
V.	Kontaktadressen – Ihre Ansprechpartner vor Ort	30



I. Gut vorbereitet in die Zukunft gehen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, sich eine eigene Existenz zu schaffen!

Bayern ist ein gutes Pflaster für Existenzgründer aller Branchen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie wird Sie gemeinsam mit seinen Partnern im Existenzgründerpakt Bayern (www.existenzgruenderpakt-bayern.de) gerne auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit unterstützen. Diese Broschüre zeigt Ihnen auf, welche Beratungs- und Förderangebote es gibt, wer diese erhalten kann und wie Sie vorgehen sollten, um sich die für Ihre Gründungspläne optimale Unterstützung zu sichern.

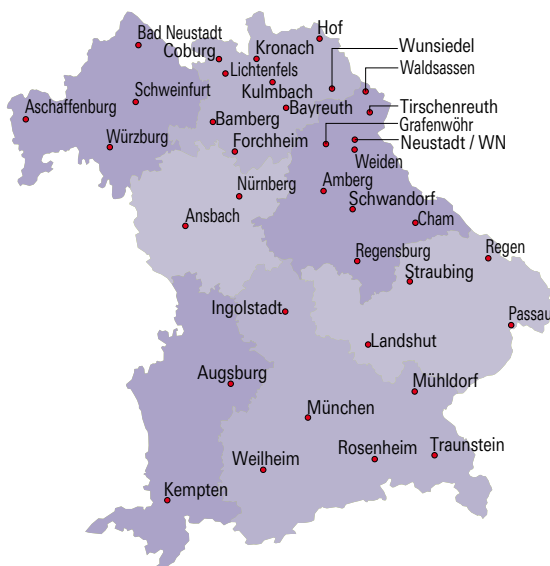
1. Guter Rat ist nicht teuer

Verzichten Sie keinesfalls darauf, sich bei Ihrem Gründungsvorhaben beraten zu lassen, denn kompetenter Rat ist ein wichtiger Faktor, der die Erfolgsaussichten Ihrer Gründung spürbar erhöht. Dies gilt für die kostenlose kurze Erstberatung bei unseren Partnern und besonders für den Expertenrat vor und nach der Gründung. Bund und Land übernehmen hier im Rahmen von Coaching-Programmen 50 % (nach erfolgter Gründung) bzw. 70 % (vor Gründung) der Beratungskosten für den Existenzgründer. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Eine Übersicht von Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie auf unserer Homepage www.startup-in-bayern.de in der Rubrik „Beratungsstellen“ und im Anhang dieser Broschüre.

1.1. Gründer-Agenturen – Ihre erste Anlaufstelle

Um Existenzgründern den Start in die Selbständigkeit zu erleichtern, wurde in Bayern ein Netz von Gründer-Agenturen als zentrale Anlaufstellen für Gründer und Unternehmensnachfolger aufgebaut. Die Gründer-Agenturen unterstützen Jungunternehmer bei allen Schritten, die zur Unternehmensgründung erforderlich sind. Alle notwendigen Formalitäten für die Gründung werden hier abgewickelt. Darüber hinaus wird auf finanzielle Fördermöglichkeiten und Informationsveranstaltungen hingewiesen. Die Gründer-Agenturen werden von den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern in Bayern in Kooperation



mit Notaren, Landratsämtern und kreisfreien Städten betrieben.

Auf der Karte sind alle Standorte bayerischer Gründer-Agenturen festgehalten. Die Kontaktdaten sämtlicher Gründer-Agenturen in Bayern haben wir für Sie im Adressanhang zusammengestellt. Die Experten von IHK und HWK stehen Ihnen selbstverständlich darüber hinaus auch zusätzlich an vielen Orten in Bayern zur Verfügung.

Weblink: www.startup-in-bayern.de

Rubrik „Gründer-Agenturen“

www.bihk.de, www.dasbayerischehandwerk.de

1.2. Erstberatung vor der Gründung

Eine Erstberatung erhalten Sie außer bei den Gründer-Agenturen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern darüber hinaus beispielsweise bei folgenden Institutionen:

LfA Förderbank Bayern

Die LfA berät Existenzgründer und Unternehmensnachfolger über die zur Verfügung stehenden Förderprogramme von Bayern, Bund und EU. Das Kundencenter der LfA Förderbank Bayern erreichen Sie unter der Telefonnummer 01801/212424 (zum Ortstarif).

Weblink: www.lfa.de

Wirtschaftsbereiche der bayerischen Bezirksregierungen

Die Wirtschaftsbereiche der bayerischen Bezirksregierungen beraten über Förderprogramme des Freistaates Bayern, des Bundes und der EU. Sie helfen Ihnen dabei, die für Ihr Vorhaben geeigneten Fördermittel und -maßnahmen zu finden und sie richtig zu beantragen. Kontaktdaten siehe Adressanhang.

Gründer- und Technologiezentren

Auch diese Organisationen bieten zunehmend Beratungen und Seminare für Existenzgründer an, die nicht in einem der Zentren ansässig sind. Derzeit stehen in Bayern 50 Gründerzentren, davon 21 kommunale und 23 technologieorientierte Gründerzentren zur Verfügung, die Beratung und Coaching anbieten. Die kommunalen Gründerzentren stehen Existenzgründern aller Branchen offen. Technologieorientierte Gründerzentren sind auf Existenzgründer im High-tech-Bereich spezialisiert und profitieren häufig durch eine enge Anbindungen an Forschungszentren.

Weblink: www.startup-in-bayern.de

Rubrik „Gründerzentren“

1.3. Expertenberatung vor der Gründung – Erfolgchancen erhöhen

Die Gründung eines Unternehmens erfordert nicht nur eine gute Geschäftsidee. Die Existenzgründung hat eine Vielzahl von Facetten wie Behördengänge, Bankbesuche, Entscheidungen zum Firmenstandort, die Wahl der Rechtsform, Finanzierung, Mitarbeiterfindung und vieles mehr. Kurz gesagt: Die Existenzgründung ist eine komplexe Angelegenheit. Durch Expertenberatung lassen sich hier Fehler vermeiden, die das junge Unternehmen vielleicht später teuer bezahlen muss.

• Bayerisches Wirtschaftsministerium – Coaching-Programm

Eine zusätzliche Expertenberatung erhöht Ihre Erfolgchancen beträchtlich und wird deshalb vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert. **Im Rahmen unseres Coaching-Programms werden 70 % des Beratungshonorars Ihres Coaches übernommen, höchstens jedoch erhalten Sie 560 Euro Zuschuss pro Beratungstag. Maximal können 10 Tagewerke (à 8 Stunden) bezuschusst werden. Wichtigste Voraussetzung: Die Beratung findet vor der Existenzgründung statt.** Haben Sie bereits gegründet, greift ein ähnliches Förderprogramm des Bundes bis 5 Jahre nach der Gründung (siehe auch Kapitel „Beratung und Coaching nach dem Start“). Die Coaching-Programme werden mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert. Ihre Ansprechpartner zu unserem Coaching-Programm sind:

1. Industrie- und Handelskammern/Gründer-Agenturen
Die Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang
2. Für Gründer im Bereich Handwerk: Handwerkskammern
Die Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang
3. Für Gründungen im Bereich der Freien Berufe:
Institut für Freie Berufe (IFB) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg
Marienstraße 2, 90402 Nürnberg
Tel.: 09 11/23565-0 oder 09 11/23565-28
Fax: 09 11/23565-52
Weblink: www.ifb-gruendung.de
E-mail: info@ifb.uni-erlangen.de

Ausführliche Informationen zu unserem Coaching-Programm finden Sie auch im Internet unter **www.startup-in-bayern.de**, Rubrik „Beratung/Coaching“ und bei der IHK für München und Oberbayern unter **www.ihk-muenchen.de**

• Aktiv-Senioren e.V.

Die Aktiv-Senioren sind ein gemeinnütziger Verein ehemaliger Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, die Existenzgründer ehrenamtlich mit kompetenter Beratung unterstützen. Die Beratung ist kostenfrei, es werden lediglich anfallende Kosten (Porto, Telefon, Fahrtkosten) sowie ein Verwaltungs-kostenbeitrag in Höhe von 100 Euro verrechnet.

Die Aktiv-Senioren sind in allen bayerischen Regierungsbezirken mit Anlaufstellen vertreten. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

Weblink: www.aktivsenioren.de

• Alt hilft Jung Bayern e.V. (AhJ)

„AhJ“ ist ein Team von Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und jetzt ihr Wissen, Können und Erfahrung jungen Unternehmen und Existenzgründern honorarfrei zur Verfügung stellen. Die „AhJ“-Experten waren als selbständige Unternehmer, freiberuflich oder als leitende Angestellte im Management tätig. Sie versuchen dort zu helfen, wo Rat und Tat gefragt sind. Der Verein ist gemeinnützig und im Sinne der Einkommensteuerrichtlinien als besonders förderungswürdig anerkannt. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, es wird lediglich ein geringer einmaliger Verwaltungskostenbeitrag erhoben.

Weblink: www.alt-hilft-jung.de

• Hans Lindner Institut

Als „Wegbereiter“ für Existenzgründer“ leistet die Stiftung kostenfrei „Hilfe zur Selbsthilfe“ und stellt im Rahmen der Beratung eine Vielzahl von wichtigen, individuellen Informationen bereit. Das Hans Lindner Institut hilft als unabhängiger Ansprechpartner mit Rat und Tat, den Unternehmensaufbau oder die Betriebsnachfolge zu planen und umzusetzen. Das Angebot umfasst neben der Beratung und Betreuung in allen betriebswirtschaftlichen Fragen, die Qualifizierung in Seminaren und Workshops. Weitere Aufgabenbereiche sind die Aus- und Fortbildung an Schulen und Hochschulen, sowie die Verbesserung der Gründungsumfeldes.

Kontaktaten siehe Adressanhang.

Weblink: www.hans-lindner-institut.de

• Existenzgründungen von Frauen

Frauen finden in Bayern gute Bedingungen vor, um sich selbständig zu machen. Dies belegt nicht zuletzt auch die Selbständigenquote von Frauen in Bayern, die zu den höchsten in Deutschland zählt. Viele Aspekte einer Gründung – angefangen von der persönlichen Eignung über das Gründungskonzept bis hin zur Unternehmensform – betreffen gründungswillige Frauen und Männer gleichermaßen. Andererseits stehen Existenzgründerinnen vielfach vor zusätzlichen Problemen bei einer Gründung als ihre männlichen Kollegen, etwa bei der Erwerbsbiographie, der Herangehensweise an das Thema Selbständigkeit oder den persönlichen Lebensumständen. So müssen Frauen oft unter „erschwerenden“ Bedingungen Unternehmen gründen, weil sie Familie und Firma mit einander in Einklang bringen müssen. Damit eine Erfolg versprechende Geschäftsidee aber nicht im Sande verläuft, sondern bestehenden Schwierigkeiten zum Trotz in die Tat umgesetzt werden kann, gibt es Informations-, Beratungs- und Kontaktangebote, die sich speziell an gründungswillige Frauen richten:

• Gründerinnen-Agentur

Diese bundesweite Agentur ist eine umfangreiche und aktuelle Plattform für Informationen und Dienstleistungen zur „unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen“ in allen Branchen und Phasen der Unternehmensgründung, Unternehmensfestigung und Unternehmensnachfolge für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Eine zentrale Hotline gibt qualifiziert Auskunft und übernimmt eine Lotsenfunktion. Kontaktdaten siehe Adressanhang.

Weblink: www.gruenderinnenagentur.de

• Beratungsstellen „Frau und Beruf“

Um den Erfahrungs- und Informationsaustausch von und für Existenzgründerinnen zu fördern, unterstützt die Bayerische Staatsregierung die landesweit eingerichteten Beratungsstellen „Frau und Beruf“, die auch Gründerinnen auf dem Weg in die Selbständigkeit begleiten. Kontaktdaten siehe Adressanhang.

Weblink: www.stmas.bayern.de/frauen/erwerbsleben/beratung.htm

• Initiative „EFFEKT!“ – Existenzgründung nach der Elternzeit

EFFEKT! ist ein Weiterbildungsprogramm für Berufsrückkehrerinnen mit Hochschulabschluss oder einer vergleichbaren Ausbildung. Die Gründungsinitiative zielt insbesondere auf Existenzgründungen von Frauen nach der Elternzeit. Bei den Angeboten wird die besondere Situation von Gründerinnen und Müttern berücksichtigt. Veranstaltungen finden deshalb zu familienfreundlichen Zeiten an gut erreichbaren Orten statt. Kontaktdaten siehe Adressanhang.

Weblink: www.effekt-online.de

• GUIDE – Beratung und Unterstützungsangebote für Existenzgründerinnen

Die Gründerinnen-Initiative GUIDE bietet Hilfe und Unterstützung bei der Existenzgründung. Das Projekt GUIDE richtet sich hauptsächlich an Frauen in München, die eine marktfähige Geschäftsidee haben und freiberuflich oder gewerblich im Dienstleistungsbereich arbeiten wollen. Den Schwerpunkt der Projektaktivitäten bildet eine kostenfreie und individuelle Beratung zur Vorbereitung der Existenzgründung. Ebenfalls bietet GUIDE ein umfangreiches Workshop-Programm an. Kontaktdaten s. Adressanhang. **Weblink:** www.guide-muenchen.de

• Existenzgründungen in den Freien Berufen

Freie Berufe sind Tätigkeiten, die im Allgemeinen die Erbringung einer speziellen, individuellen Dienstleistung für den Auftraggeber zum Inhalt haben. Zu den Freien Berufen zählen Rechtsanwälte, Steuer- und Wirtschaftsberater, Heilberufe, Sozial-, Umwelt- und Kulturberufe sowie Informations- und Kommunikationsberufe wie Journalist, Grafiker oder Programmierer.

Das Institut für Freie Berufe (IFB) informiert auf seiner Website ausführlich darüber, welche Tätigkeiten

als Freie Berufe gelten, welche Vorteile dieser Status bietet und was bei der Existenzgründung zu beachten ist.

Kontakt: Institut für Freie Berufe (IFB) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg
Marienstraße 2, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/23565-0 oder 0911/23565-28

Fax: 0911/23565-52

Weblink: www.ifb-gruendung.de

Informationen erhalten Sie darüber hinaus auch bei den jeweiligen Kammern der Freien Berufe.

• Netzwerk Nordbayern

Das Netzwerk Nordbayern bietet umfassendes Coaching für technologieorientierte Unternehmensgründungen im Bereich Unternehmensplanung sowie Finanzierung. Es unterstützt innovative Gründer und bestehende Unternehmen, die ein hohes Unternehmenswachstum anstreben, von der Gründung über die Businessplan-Erstellung bis hin zur Kapitalvermittlung.

netzwerk Nordbayern

Neumeyerstrasse 48, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911/59724-8000, Fax: 0911/59724-8049

E-Mail: info@netzwerk-nordbayern.de

Internet: www.netzwerk-nordbayern.de

• Münchener Business Plan Wettbewerb (MBPW)

Beim MBPW finden innovative Gründer und Unternehmer kostenlos professionelle Unterstützung für den Aufbau und das Wachstum ihres Unternehmens. Sie werden begleitet bei der Businessplan-Erstellung, bekommen Unterstützung bei der Kapitalsuche und erhalten individuelle Hilfestellung von Experten. Der Münchener Business Plan Wettbewerb ist eine Initiative von Wirtschaft, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Langfristiges Ziel des MBPW ist es, die Gründungsbereitschaft auf breiter Basis zu fördern und die Gründung innovativer Unternehmen nachhaltig zu unterstützen – mit einem Schwerpunkt im Technologiebereich.

Münchener Business Plan Wettbewerb (MBPW)

Agnes-Pockels-Bogen 1, 80992 München

Tel: 089/38838380, Fax: 089/38838388

Werner Arndt, Geschäftsführer

E-Mail: info@mbpw.de, **Internet:** www.mbpw.de

• Hochschulen

Auch die Universitäten und Hochschulen in Bayern sind Partner des Existenzgründerpaktes. Die Hochschulen bieten in zunehmendem Umfang Beratung, gründungsbezogene Seminare und Vorlesungen an, mit denen Studenten und Hochschullehrer bei Existenzgründungen unterstützt werden. Die meisten Hochschulen haben Ansprechpartner für Existenzgründer und verfügen über ein Existenzgründungsbüro oder eine ähnliche Einrichtung. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie im Anhang.



1.4. Beratung und Coaching nach dem Start

Viele Probleme treten erst nach dem Start in das Unternehmertum auf. Hier kommen dann weitergehende Coaching-Angebote ins Spiel, die jungen Unternehmern dabei helfen, die Anlaufphase erfolgreich zu überstehen und das neue Unternehmen zu etablieren. Diese Coaching-Maßnahmen werden seit vielen Jahren gefördert und junge Unternehmer können die Angebote von Experten der verschiedensten Wissensgebiete und Fachrichtungen zu teilweise erheblich reduzierten Kosten in Anspruch nehmen.

Gründercoaching Deutschland

„Gründercoaching Deutschland“ ist ein Förderprogramm des Bundes und der KfW Mittelstandsbank. Über das Programm können junge Unternehmen bis zum fünften Jahr nach ihrer Gründung für Kosten, die für den Einsatz eines Unternehmensberaters entstehen, einen Zuschuss von bis zu 4.500 EUR erhalten. Förderfähig sind Coaching und Beratung zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen eines Unternehmens wie z. B. Marketing oder Buchhaltung. Der anteilige Zuschuss zu den Beratungskosten beträgt in den alten Bundesländern 50 % von maximal 800 EUR förderfähigem Tageshonorar eines Beraters. Insgesamt werden höchstens 6.000 Euro gefördert.

Anträge sind vor Abschluss eines Beratervertrages und vor Beginn der Beratung über die von den Bundesländern ausgewählten Regionalpartner, wie z. B. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Wirtschaftsfördereinrichtungen u. a. zu stellen.

Weblink: www.kfw-mittelstandsbank.de

Menüpunkt: Beratungsangebot

Weblink zur Suche nach Regionalpartnern:
www.gcd-regionalpartnersuche.de

Neben den Kammern und Berufsverbänden bieten auch die nachfolgend genannten Institutionen und Unternehmen Coaching-Dienstleistungen an, die oft branchenorientiert sind.

Business-Angels

Business-Angels sind eine Kombination aus Kapitalgebern und Beratern. Vor allem für Neugründungen mit hohem Wachstumspotential sind sie eine wichtige und interessante Alternative zu Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Anders als Beteiligungsgesellschaften investieren Business-Angels nämlich nicht nur Kapital, sondern auch Know-how in junge Start-Ups. Das Kapital stammt aus eigenen Mitteln und/oder aus Venture Capital und beträgt in der Regel zwischen 25.000 und 1 Mio. Euro. Business-Angels verfügen zumeist über ein wichtiges Kontaktnetzwerk zu potenziellen Partnern, Kunden, Lieferanten oder Kapitalgebern und fundierte Marktkenntnisse. Damit vereinigt ein Business-Angel die Funktionen eines Kapitalgebers und eines Beraters in einer Person. Alle Kontaktdaten der nachstehend genannten Institutionen finden Sie im Adressanhang.

• BAND – Business Angels Netzwerk Deutschland

BAND, das unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie steht, ist der Dachverband der deutschen Business Angels Netzwerke. Das Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) wurde im August 1998 mit dem Ziel gegründet, die Business Angels Kultur in Deutschland zu fördern und einen Beitrag zur „Neuen Kultur der Selbständigkeit“ zu leisten.

Unter dem Menüpunkt „Business Angels Netz-

werke“ finden Sie die Kontaktdaten aller bayerischen und nationalen Business Angels Standorte.
Weblink: www.business-angels.de

• Business Angel Netzwerk Nordbayern

Die Business Angels Nordbayern bieten Unternehmensgründern von der Gründung und Businessplan-Erstellung bis zur Kapitalbeschaffung Unterstützung an. Das Netzwerk-Nordbayern ist ein unabhängiges Unternehmernetzwerk mit der Expertise in den Bereichen: Unternehmensgründung, -planung und -finanzierung, Kapital- sowie Kontaktvermittlung.

Weblink: www.netzwerk-nordbayern.de

• Bio^M AG

Die Bio^M AG ist auf Gründer im Bereich Biotechnologie ausgerichtet. Sie ist die Koordinationsstelle für die BioTech-Region München, Seed-Beteiligungsgesellschaft und bietet Service und Beratung.

Weblink: www.bio-m.de

• Munich Business Angel Network

Munich Business Angel Network (MBAN) ist die regionale Anlaufstelle für Unternehmensgründer und Business Angels im Raum München und Südbayern. MBAN unterstützt schnell wachsende Technologie-Start-ups und innovative Dienstleistungsunternehmen bei der Suche nach Investoren und bietet Business Angels ausgewählte Investitionsmöglichkeiten in innovative Start-ups.

Weblink: www.munichnetwork.com

Berufsverbände und -organisationen

Keiner kennt eine Branche besser als der entsprechende Berufs- oder Branchenverband. Viele dieser Verbände bieten Gründern Beratungs- und Coaching-Dienstleistungen in der Anfangsphase eines Unternehmens. Alle Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

• Coaching im Einzelhandel

Die BBE Handelsberatung bietet Gründern im Einzelhandel Informationen zu vorhandenen Coaching-Programmen an.

Weblink: www.bbe.de

• Coaching für Großhandel und Handelsvermittlung

Die GfH – Gesellschaft für Handelsberatung wurde bereits 1956 durch den Landesverband des bayerischen Groß- und Außenhandels gegründet und

bietet unter anderem auch Beratungsdienstleistungen an.

Weblink: www.gfh-muenchen.de

• Coaching für Freie Berufe

Das IFB, Nürnberg, bietet umfangreiche Informationen zu Coachingmaßnahmen für Gründer und Firmenübernehmer an, die u. a. dann bezuschusst werden, wenn der Firmensitz in Bayern liegt.

Weblink: www.ifb-gruendung.de

• Coaching in der Region Ostbayern

Auch das Gründernetz Ostbayerischer Hochschulen (GROW) bietet Beratung und Coaching für Jungunternehmer an. Dazu kommen Qualifizierungsangebote für Gründungsinteressierte sowie eine längerfristige beratende Betreuungsmöglichkeit der Gründer in Zusammenarbeit mit dem Hans Lindner Institut.

Weblink: www.grow.org

• Netzwerk Nordbayern

Planung – Finanzierung – Ausbildung – Networking. Das sind die vier Fundamente, mit denen das Netzwerk Nordbayern die Gründung und das Wachstum innovativer Technologie-, Life-Science und IT-Unternehmen unterstützt. Das Netzwerk Nordbayern wird von Sponsoren und dem bayerischen Wirtschaftsministerium unterstützt und kann seine Leistungen daher kostenfrei anbieten.

Weblink: www.netzwerk-nordbayern.de

• Hans-Lindner-Institut

Die Stiftung bietet verschiedene Programme für Gründer und Jungunternehmer an, darunter das Programm „Gründer coachen Gründer“. Hier erhalten Gründer die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten als Referenten in ihrem Fach zu trainieren. Des Weiteren bietet das Institut Basic-Workshops in den Bereichen Versicherung, Steuern, Buchführung, Controlling, Werbung an, die für die Teilnehmer kostenfrei sind. Kontaktdaten im Adressanhang.

Weblink: www.hans-lindner-institut.de

2. Gründerzentren – Der ideale Standort mit Fullservice für Existenzgründer

Gründerzentren sind der ideale Standort für junge Unternehmen und Existenzgründer. Neben flexiblen kleinzelligen Flächen in attraktiven Gebäuden bieten Gründerzentren eine Fülle von nützlichen Infrastrukturausstattungen und wertvollen Dienstleistungen an. Ziel ist es, junge Unternehmen möglichst gut in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Gründerzentren bieten damit ein einzigartiges Klima für Existenzgründer in den ersten Jahren der Firmenentwicklung.

Zu den konkreten Leistungen, die Gründerzentren bieten, gehören unter anderem:

- attraktiver Standort mit exzellentem Image,
- kostengünstige kleinzellige Räumlichkeiten für unterschiedlichste Nutzungen,
- flexible Flächenanpassung an die Unternehmensentwicklung,
- gemeinsam nutzbare Infrastruktur wie Veranstaltungsräume mit Medientechnik, Besprechungszimmer, Teeküchen etc.,
- moderne Kommunikations- und Dateninfrastruktur,
- Kopiergeräte,
- Empfang, Sekretariat, Telefon- und Postservice,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt- und Fachveranstaltungen,
- Beratung und Coachingleistungen,
- Hilfe bei Förderanträgen und Finanzierungen,
- Kontakte zu Institutionen und Unternehmen,
- Einbindung in regionale Wirtschaftsnetzwerke,
- Synergieeffekte und Kooperationsmanagement im Haus und extern,
- kreative und motivierende Atmosphäre im Haus.

Mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie ist in Bayern ein flächendeckendes Netz von Gründerzentren errichtet worden, die Unternehmensgründern dieses umfassende Service- und Dienstleistungsangebot zu besonders günstigen Konditionen anbieten. Derzeit stehen Gründern in Bayern 23 kommunale Gründerzentren und 23 technologieorientierte Gründerzentren zur Verfügung, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich arbeiten. Rund 1.000 Firmen werden dort betreut.

Wissenschaftliche Studien belegen: Die Firmen in den Zentren entwickeln sich sicherer und schneller und leisten so einen erheblichen volkswirtschaftlichen Nutzen.

Die bayerischen technologieorientierten Gründerzentren sind speziell auf die Bedürfnisse von Jungunternehmen aus dem Hightech-Bereich ausgerichtet

und unterstützen die Gründer in ihrer Anfangsphase mit besonderen Service- und Beratungsleistungen. Damit bieten sie einen idealen Rahmen für Existenzgründer mit innovativen Ideen. Die Betriebe profitieren besonders von der räumlichen Nähe und den daraus resultierenden Synergien zu renommierten Forschungseinrichtungen. In den technologieorientierten Gründerzentren finden junge Unternehmer Gesprächspartner aus ihrer Branche und vielfältige Kooperationsmöglichkeiten.

Seit 1984 hat der Freistaat insgesamt rund 100 Mio. € zur Förderung technologieorientierter Gründerzentren zur Verfügung gestellt. Derzeit stehen in den 23 bayerischen technologieorientierten Gründerzentren rund 85.000 m² Nutzfläche zur Verfügung. Dieses Angebot nutzen aktuell bayernweit über 450 technologisch hoch entwickelte Firmen mit rund 2.700 Beschäftigten.

Neben den vom Freistaat geförderten Gründerzentren gibt es in Bayern auch eine Reihe von Technologiezentren und Gewerbehöfen, die von Kommunen oder privaten Betreibern ins Leben gerufen wurden und häufig auch bereits länger bestehende Unternehmen aufnehmen.



Die Kontaktdaten der Gründerzentren finden Sie nach Regierungsbezirken sortiert im Adressanhang.

Weblinks:

www.startup-in-bayern.de

Rubrik „Gründerzentren“

www.gruenderzentren-bayern.de

3. Gründer-Wettbewerbe – Die besten Businesspläne gewinnen!

Gründer-Wettbewerbe sind ein weiteres bewährtes Mittel, angehende Unternehmer gezielt zu unterstützen und ihnen so bei den ersten Schritten zu helfen. In den Wettbewerben geht es meistens darum, einen detaillierten Businessplan zu erstellen, dessen Erfolgchancen und Präsentation dann von Experten bewertet wird. Dabei gibt es für die Teilnehmer nicht nur Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Mindestens ebenso wichtig ist das Feedback zu den präsentierten Ideen. Das hilft bei der Verfeinerung des eigenen Konzeptes. Außerdem gewinnen die Teilnehmer durch die Präsentation wertvolle Erfahrungen, die bei späteren Verhandlungen und Präsentationen mit Banken, Geldgebern und potentiellen Kunden die Erfolgchancen verbessern.

Dass Gründer-Wettbewerbe funktionieren, zeigt eine Statistik der KfW, wonach 90 % der Unternehmensgründungen mit Businessplan nach 3 Jahren noch existieren, aber nur 50 % der Neugründungen, die ohne Businessplan auskommen wollten.

Es gibt bundesweite und regionale Gründer-Wettbewerbe in Bayern. Die wichtigsten nennen wir Ihnen im Folgenden. Eine Übersicht über alle Businessplan-Wettbewerbe für Bayern finden Sie hier: **www.startup-in-bayern.de**
Rubrik „Wettbewerbe“

3.1. Überregionale Wettbewerbe

• MBPW – Münchener Business Plan Wettbewerb

Ein Gründer-Wettbewerb für innovative und schnell wachsende Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Es werden keine theoretischen Arbeiten bewertet, sondern konkrete Unternehmenskonzepte, die zu einer Gründung führen. In drei Wettbewerbsstufen werden unternehmerische Grundüberlegung, das Finanzierungskonzept und wichtige betriebswirtschaftliche Einzelaspekte erarbeitet und schließlich ein Businessplan erstellt. Die Teilnehmer werden dabei von Fachleuten unterstützt, erwerben in Seminaren und Crash-Kursen Gründer-Know-how und gewinnen Kontakte zu Mitunternehmern und Kapitalgebern. Eine Expertenjury bewertet Konzept und Businesspläne; bei jeder Wettbewerbsstufe winken den Gewinnern Geldpreise.

Kontakt:

MBPW GmbH
Agnes-Pockels-Bogen 1, 80992 München
Tel.: 089/3883838-0, Fax: 089/3883838-88
E-Mail: info@mbpw.de, Internet: www.mbpw.de

• Businessplan-Wettbewerb Nordbayern

Der Fokus hier liegt auf innovativen Ideen mit hohem Wachstumspotential. Die Teilnahme steht Studenten und Wissenschaftlern, Unternehmern und Angestellten, Erfindern und Entwicklern offen. Das Ziel kann die Gründung eines eigenen Unternehmens oder der Ausbau einer bestehenden Geschäftsidee sein. Bedingung für die Teilnahme: Die Ideenträger/Gründer sollten in Nordbayern ansässig sein, d. h. mindestens ein Teammitglied muss seinen Wohnsitz in Nordbayern haben. Außerdem sollte ein konkreter Finanzierungsbedarf vorliegen.

Der Wettbewerb findet jährlich statt und beginnt mit der ersten Phase jeweils im Oktober.

Kontakt:

netzwerk-nordbayern
Neumeyerstrasse 48, 90411 Nürnberg
Tel.: 0911/59724-8000, Fax: 0911/5904-8049
E-Mail: info@netzwerk-nordbayern.de
Internet: www.netzwerk-nordbayern.de

• Gründer-Wettbewerb Multimedia

Mit diesem Wettbewerb sollen Existenzgründungen im zukunftssträchtigen Hightech-Bereich Multimedia gefördert werden. Jährlich werden hier 100 hervorragende Gründungsideen ermittelt und prämiert. Unter den Preisträgern werden bis zu 20 Ideen ausgewählt, die durch ein innovatives und Erfolg versprechendes Konzept besonders gute Erfolgchancen bei einer Gründung erwarten lassen.

Diese 20 Auserwählten erhalten dann Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Businessplanes. Auf der Website finden sich vielfältige Informationen wie ein Gründer-Leitfaden, frühere Erfolgsgeschichten und Fallbeispiele sowie Downloads der Wettbewerbsunterlagen und anderer Materialien.

Kontakt:

Hotline für Teilnehmer: Tel.: 030/310078-123
Mo - Fr, 9.00 - 17.00 h
Alle Ansprechpartner aller Wettbewerbspartner sind über die Website erreichbar
E-Mail: info@gruenderwettbewerb.de
Internet: www.gruenderwettbewerb.de

• Science4Life – Gründer-Wettbewerb Life Science und Chemie

Der bundesweit erste Gründer-Wettbewerb für diese Wachstumsbereiche. Die Zielgruppe sind Studenten, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter an Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen sowie andere Ideenträger im Bereich Life Science und Chemie.

Kontakt:

Geschäftsstelle Science4Life e.V.
Dr. Gerhard Hahner, Christiane Wohlers
Industriepark Höchst, Gebäude H831
65926 Frankfurt am Main
Tel.: 0700/0077-4477
Fax: 0700/0077-4466
E-Mail: über die Website,
Internet: www.science4life.de

• Media Award HOCHSPRUNG

Dieser Preis wird nicht für besonders clevere Gründungsideen verliehen, sondern für die besonders gelungene Kommunikation und Medienpräsenz junger Firmen. Prämiert werden Unternehmer, die ihre Produkte bzw. Dienstleistungen durch ein stimmiges Kommunikationskonzept, ansprechende Printmedien oder eine informativ gestaltete Homepage in der Öffentlichkeit präsentieren.

Kontakt:

GründerRegio M e.V.
Projekt HOCHSPRUNG
Westendstr. 123, 80339 München
Tel.: 089/2180-72236
E-Mail: info@hoch-sprung.de
Internet: www.media-award.de

3.2. Regionale bayerische Gründer-Wettbewerbe

• Businessplan-Wettbewerb Schwaben

Der von den Wirtschaftsjunioren Augsburg ins Leben gerufene Wettbewerb findet in Kooperation mit dem überregionalen „Münchener Business Plan Wettbewerb“ statt. An dem einstufigen Wettbewerb können Gründer und Ideenträger aus Bayerisch-Schwaben teilnehmen, die eine innovative Dienstleistungs- oder Produktidee mit hohem Marktpotential haben. Die besten Businesspläne werden mit Geld- und Sachprämien ausgezeichnet und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in der dritten Stufe des Münchener Business Plan Wettbewerbes einzusteigen.

Kontakt:

MBPW GmbH
Markus A. Schilling,
Geschäftsbereichsleiter Schwaben
aiti-park, Werner-von-Siemens-Straße 6
86159 Augsburg
Tel.: 0821/4507510
E-Mail: bpschwaben@aitipark.de,
Internet: bpw-schwaben.de

• BPW10 –Businessplan-Wettbewerb für die Region Ingolstadt

Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplanes und kostenfreie Beratung für die ersten Schritte in das freie Unternehmertum. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmer ein neues Unternehmen gründen oder ein bestehendes übernehmen möchten. Experten prüfen das Vorhaben auf Realisierbarkeit und Erfolgchancen. Für die Preisträger werden Geldpreise ausgeschüttet.

Weblink: www.bpw10.de

• Businessplan-Wettbewerb „ideenReich“, Südostbayern

Der Wettbewerb wurde von den Landkreisen Altötting, Landshut, Mühldorf am Inn, Rottal-Inn und der Stadt Landshut ins Leben gerufen und findet unter der Projektleitung der Hochschule Landshut in Kooperation mit dem „Münchener Business Plan Wettbewerb“ statt. Teilnehmen am einstufigen Wettbewerb können alle Gründer und Ideenträger aus der „südostbayerischen“ Region. Nach Prüfung und Beurteilung der Geschäftspläne werden die besten mit Sach- und Geldprämien gewürdigt. Alle Teilnehmer profitieren von den zahlreichen Weiterbildungs- und Kontaktveranstaltungen, der aktiven Betreuung durch die Coaches und durch das Feedback einer Experten-Jury. Zudem haben die Teilnehmer die Möglichkeit, im Münchener Business Plan Wettbewerb ab der zweiten Stufe einzusteigen.

Kontakt:

Hochschule Landshut
Harald Wagner
Tel.: 0871/506-762
E-Mail: info@ideenreich-bpw.de
Internet: www.ideenreich-bpw.de

• Gipfelstürmer Business Plan Wettbewerb, Rosenheim und Südostbayern

Nach dem Motto „Unternehmer bleiben. Unternehmer werden“ lässt das Programm rund um den Wettbewerb die Erfolgchancen für Unternehmensgründer und auch für bestehende Unternehmen steigen. Der Wettbewerb unterstützt Ideenträger aus der Region Süd-Ost-Bayern, ihre Geschäftsidee in einem professionellen Businessplan zu formulieren und von unabhängigen Juroren bewerten

zu lassen. Im Rahmen des Wettbewerbs finden die Teilnehmer Unterstützung durch Workshops, Crashkurse, Jour Fixes, Trainings und können ein wertvolles Kontakte-Netzwerk aufbauen. Der Gipfelstürmer BPW wird in Kooperation vom quarter club e.V. Rosenheim und dem Münchener Business Plan Wettbewerb durchgeführt.

Kontakt:

Gipfelstürmer Business Plan Wettbewerb
Beate Mader (Vision³), Ansprechpartnerin
Postfach 1204, 83632 Bad Tölz
Tel.: 08041/7956545, Mobil: 0170/29 0 77 10
Fax: 0180/506 033 488 983
E-Mail: beate.mader@gipfelstuermer-bpw.de
Internet: www.gipfelstuermer-bpw.de

3.3. Existenzgründungs-Simulationen und Planspiele

• 5-Euro-Business – Wettbewerb für Studierende der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Dieser Wettbewerb ist kein echter Gründer-Wettbewerb, er bietet vielmehr Studierenden die Möglichkeit, sich für einige Wochen in kleinen Teams als Unternehmer zu betätigen. Ziel ist es, die Studierenden damit zu motivieren, sich mit dem Thema Existenzgründung zu befassen und Schlüsselqualifikationen zu trainieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt:

Bildungswerk der bayer. Wirtschaft e.V. (bbw)
Infanteriestraße 8, 80797 München oder
GründerRegio M e.V.
Projekt HOCHSPRUNG
Westendstraße 123, 80339 München
Tel.: 089/2180-72236
Internet: www.5-euro-business.de

• Ideen machen Schule – Gründungsspiel für Schüler in Niederbayern und der Oberpfalz

Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse erarbeiten in Teams im Rahmen des Existenzgründerwettbewerbes ein möglichst realitätsnahes Gründungskonzept auf der Basis einer selbst erdachten Geschäftsidee. Nach 3 Monaten Planungsarbeit stellen die besten „Konzeptautoren“ ihre Ergebnisse in Wettbewerbspräsentationen einer Jury vor und werden mit Geldpreisen prämiert. „Ideen machen Schule“ ist eine Initiative des Hans Lindner Instituts in Zusammenarbeit mit ca. 100 gründungsnahen wirtschaftlichen Institutionen der Region. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Weblink: www.gruendungsspiel.de

Kontakt:

Hans Lindner Institut
Silvia Weidinger
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Tel.: 08723/20-2899, Fax: 08723/20-2851
E-Mail: silvia.weidinger@lindner-group.com
Internet: www.hans-lindner-institut.de bzw.
www.gruendungsspiel.de

Hans Lindner Institut – Büro Regensburg
Thomas Geiß
Adolf-Schmelzer-Straße 7, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/91038-93, Fax: 0941/91038-94
E-Mail: thomas.geiss@lindner-group.com

3.4. Wettbewerbe für junge Unternehmen

• Deutscher Gründerpreis – Kategorie StartUP

Den Deutschen Gründerpreis in dieser Kategorie erhalten Existenzgründer, die sich überdurchschnittlich erfolgreich im Markt durchsetzen konnten. Die Unternehmen sind bis zu drei Jahre alt und haben erste Meilensteine erreicht.

Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreis von den Partnern stern, Sparkassen, ZDF und Porsche. Bereits seit 1997 setzen sich die Partner für die Förderung des Unternehmertums und der Gründungskultur ein. Die Initiative wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, namhaften Förderern, einem hochkarätigen Kuratorium und einem Experten-Netzwerk unterstützt.

Kontakt: www.deutscher-gruenderpreis.de/fuergruender

• Entrepreneur des Jahres

Der Ernst&Young-Preis wird in den Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistung, Informationstechnologie und Startup vergeben. Der Entrepreneur ist für ein Unternehmen verantwortlich, das seit mindestens vier Jahren besteht, mindestens 40 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt und seinen Sitz in Deutschland hat.

Für die Kategorie Startup gilt, dass mindestens ein Geschäftsabschluss vorliegen muss und das Unternehmen seit höchstens vier Jahren besteht, wobei das Kriterium entfällt, dass mindestens 40 Mitarbeiter beschäftigt werden müssen.

Kontakt:

Entrepreneur des Jahres e.V.
c/o Ernst & Young AG
Mittlerer Pfad 15
70499 Stuttgart
Tel.: 0711/988-5800
Fax: 0711/988-5781
E-Mail: entrepreneur-des-jahres@de.ey.com
Internet: www.entrepreneur-des-jahres.de



II. Stimmt die Basis?

Ob eine Unternehmensgründung erfolgreich ist und Bestand hat, hängt nicht nur von der guten Geschäftsidee ab, sondern auch von anderen Kriterien wie der Qualifikation und Persönlichkeit des Unternehmers, der Finanzierung und der Unternehmensplanung.

1. Checkliste für Unternehmensgründer

Ein sehr wichtiger Pfeiler für den Erfolg Ihrer Geschäftsidee ist auch die persönliche und fachliche Qualifikation. Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation sind natürlich abhängig von der Branche, in der Sie aktiv werden möchten. Ausführliche Informationen zu allen folgenden Punkten finden Sie im Internet.

Weblink: www.startup-in-bayern.de

Rubrik „Basiswissen“

- **Kein Start ohne Konzept**

Machen Sie vor dem Start Ihrer Geschäftsidee eine Konzeption, aus der Sie für sich und andere (Banken, Geldgeber, Kunden, etc.) exakt definieren, was Sie vorhaben

- Detaillierte Beschreibung der Geschäftsidee
- Leistungsangebot der geplanten Unternehmung
- Marktdarstellung, Wettbewerb, Chancen
- Standortwahl
- Wahl der Gesellschaftsform (GmbH, Personengesellschaft, etc.)
- Finanzplanung, bestehend aus
 - Ermittlung Gesellschaftskapital, Kapitalbedarf für die Gründung
 - Anlaufkosten (Werbung, Büroräume, Mitarbeiter, etc.)
 - Umsatz- und Rentabilitätsvorschau

- **Branchenkenntnisse, Informationsbeschaffung**

- Je besser Sie die Branche kennen, je länger Sie berufliche Erfahrungen in Ihrer Branche haben, desto besser ist es für Ihre Pläne.
- Sammeln Sie Informationen über Ihre Branche, über Wettbewerber, die allgemeine Marktsituation; kurz: über alles, was Ihnen hilft, die Chancen Ihres Gründungsvorhabens einzuschätzen und zu optimieren.

- **Kaufmännisches Wissen**

Sie sollten ebenso wissen, welche Anforderungen an Buchhaltung und Bilanzierung gestellt werden. Dies hängt von der Unternehmensform und natürlich der Unternehmensgröße ab.

- **Berufliche Qualifikation**

Je nach Beruf und Branche müssen eventuell Fähigkeitsnachweise wie Prüfungen, Meistertitel sowie anderes erbracht werden.

- **Persönliche Motivation**

Sie sollten persönlich auf die Anforderungen vorbereitet sein, die der Aufbau einer eigenen Existenz an Sie selber stellt. Im folgenden sollen nur die wichtigsten Stichworte aufgelistet werden:

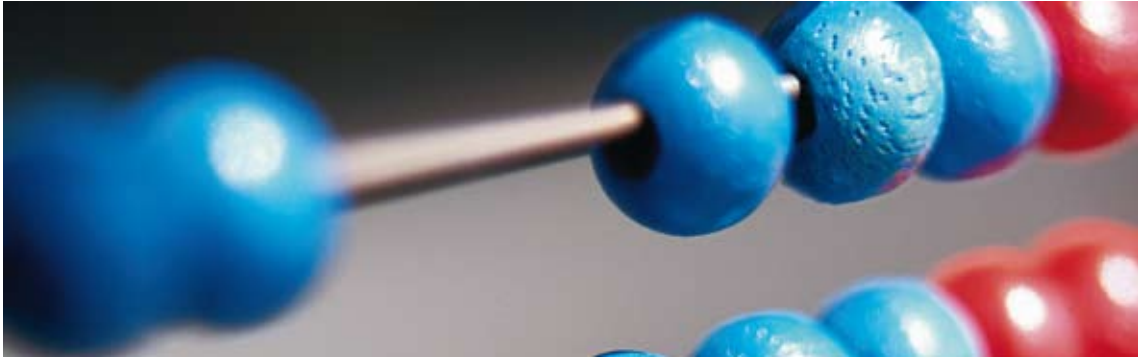
- Eigeninitiative
- Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft
- Entscheidungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbst-Motivation, auch in schwierigen Phasen
- Kommunikationsfähigkeit und Offenheit gegenüber Kunden, Mitarbeitern und dem Umfeld
- Keine Angst vor Mehrarbeit und Unterstützung aus dem familiären Umfeld für Sie
- Und natürlich ein gewisses, kalkulierbares Maß an Risikofreude!

- **Soziale Absicherung**

Im Gegensatz zu Angestellten müssen Sie als selbstständiger Unternehmer in der Regel selbst für Ihre soziale Absicherung sorgen. Die soziale Absicherung bezieht sich dabei sowohl auf private als auch auf betriebliche Vorsorge. Für beide Bereiche gilt es genau abzuwägen, welche Risiken und Gefahren tatsächlich auftreten können und inwieweit diese „existenzbedrohend“ werden könnten.

Die wichtigsten dieser Absicherungen sind:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Altersvorsorge
- Unfallversicherung
- Berufs- und Berufshaftpflichtversicherung



2. Reicht die Mitgift? – Finanzierungsplan für Gründung und Anlaufphase

Die beste Geschäftsidee funktioniert nicht, wenn die Finanzierung vor der Gründung und in der Startphase nicht geklärt und bestmöglich gesichert wurde.

Die Basis dieser Finanzplanung sind die Vorstellungen und Pläne des Gründers über das Produkt bzw. die Dienstleistung, den zu erwartenden Markt, den Wettbewerb und natürlich die geplante Unternehmensgröße. Eine detaillierte Finanzplanung hilft Ihnen auch, vor dem eigentlichen Startschuss Fehler zu entdecken wie unrealistische Umsatzerwartungen, das Vergessen bestimmter Kosten wie Lohnnebenkosten oder den eigenen Lebensunterhalt, der ja in der Anlaufphase aus eigenen Mitteln gedeckt werden muss. Und bedenken Sie, dass potentielle Kapitalgeber und Ihre Ansprechpartner bei den Banken Experten sind: Sie werden sich durch fehlerhafte oder unrealistische Zahlen in einer Finanzplanung selten täuschen lassen. Wenn dagegen die Finanzplanung (siehe hierzu auch der folgende Abschnitt zum Thema Businessplan) schlüssig, komplett und kompetent durchgeführt wurde, haben Sie es sehr viel leichter, eine Finanzierung zu realisieren.

Eine gut aufgebaute Finanzplanung gibt Ihnen Antworten auf folgende Fragen:

- Ist mein Vorhaben realistisch?
- Wie hoch ist mein Kapitalbedarf in der Anlaufphase?
- Welche Ziele setze ich mir?
- Wann und in welcher Höhe wird das Unternehmen Gewinne abwerfen?

Unterscheiden Sie bei der Planung die Kosten, die für die Gründung entstehen und vergessen Sie nicht den Kapitalbedarf, den Sie in der Anlaufphase – in der Regel entstehen ja nicht vom ersten Tag an Gewinne – haben werden. Die Summe aus beiden Posten ergibt dann den Kapitalbedarf bis zu dem Zeitpunkt, an dem Ihr Unternehmen beginnt, Gewinne zu erwirtschaften. Unter der folgenden Adresse finden Sie ausführliche Informationen zum Thema Finanzplanung.

Weblink: www.startup-in-bayern.de
Rubrik „Basiswissen“

- Diese Kosten entstehen vor der Gründung
 - Beratungskosten
 - Gesellschaftskapital
 - Geschäftsausstattung von der Visitenkarte bis zum Büro selbst
 - Bürotechnik vom Ablageordner bis zur EDV-Ausstattung
 - „Nebenkosten“ für Anträge, Anmeldungen, Genehmigungen, eventuell Notar für den Gesellschaftsvertrag
- Mit folgenden Kostenblöcken müssen Sie in der Anlaufphase rechnen
 - Kosten des benötigten Eigen- und Fremdkapitals (Zinsen, Bürgschaften)
 - Beratungs- und Coachingkosten
 - Gehälter für Mitarbeiter und für Sie, Sozialabgaben
 - Forschungs- und Entwicklungskosten
 - Leasingkosten und Mieten
 - Werbungs- und Marketingkosten
 - Energiekosten



3. Businessplan – Ihr Fahrplan zum Geschäftserfolg

Die Erstellung eines detaillierten Businessplanes ist vor allem wichtig, um damit externe Geldgeber von dem eigenen Projekt zu überzeugen. Ohne Businessplan wird keine Bank und kein Geldgeber mit Ihnen ernsthaft über eine Finanzierung reden: er ist die Voraussetzung dafür, Kapital von Banken, Investoren oder potentiellen Teilhabern zu erhalten.

Ein guter Businessplan ist ein Papier, das dem Leser – meist einem potentiellen Geldgeber – kurz und prägnant die eigene unternehmerische Vision, die angestrebten Erfolge in der Zukunft sowie die bereits erzielten Erfolge der Vergangenheit darstellt.

Darüber hinaus ist ein Businessplan auch für Sie wichtig, sozusagen als Messlatte für den Status Ihres Unternehmens, an dem Sie über einen längeren Zeitraum die Planung mit der Realität vergleichen und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen können. Unter dieser Adresse finden Sie ein Beispiel eines Businessplanes zum Herunterladen:

www.startup-in-bayern.de
Rubrik Basiswissen/Businessplan

Ein seriöser Businessplan stellt alle Aspekte der Geschäftsidee ausführlich vor:

- Detaillierte Darstellung der Geschäftsidee,
- Beschreibung der Produkte bzw. Dienstleistungen
- Wahl der Unternehmensform
- Darstellung der Branche und des Marktes für die Geschäftsidee
- Vorausschau, Kosten -und Umsatzplanung
- Planung des Kapitalbedarfes zur Gründung
- Geschäftsentwicklung (Mitarbeiter, Produkt-/ Dienstleistungs-Angebot, etc.)
- Vor allem eine mittelfristige Finanzierungs- und Geschäftsplanung über mindestens drei Jahre mit Umsatzerwartungen, Kosten und Renditeberechnung



III.

Förderung nach Zielgruppen

Zunächst ist natürlich festzuhalten, dass grundsätzlich jede Gründungsidee vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und allen am Existenzgründerpakt Bayern beteiligten Unternehmen und Institutionen unterstützt wird.

Es spielt also keine Rolle, ob Sie mit Ihrer Gründungsidee als „Einzelkämpfer“ eine Existenz aufbauen oder ein kapital- und personalintensives Unternehmen gründen möchten. Es ist nicht relevant für die Fördermöglichkeit, ob es sich um eine Dienstleistung, einen kreativen oder sozialen Beruf, um eine Forschungstätigkeit, ein Handwerk, einen Hotel- und Gaststättenbetrieb oder um einen Industrie- und Produktionsbetrieb handelt. Wichtig ist, dass die Gründungsidee tragfähig ist und tatsächlichen Erfolg verspricht.

Darüber hinaus existieren für verschiedene Branchen und Zielgruppen individuelle Beratungs- und Förderangebote, die im Rahmen des Existenzgründerpaktes zur Verfügung gestellt werden.

1. Existenzgründer im Handwerk

Die Handwerksordnung (HWO) unterscheidet zwischen zulassungspflichtigen Handwerken, zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben. Die selbständige Tätigkeit in einem zulassungspflichtigen Handwerk setzt die Eintragung in die Handwerksrolle voraus.

• Meisterprüfung

Den Meister in dem Handwerk, in dem Sie selbständig sein möchten, mit Erfolg abgelegt, steht dem Eintrag in die Handwerksrolle bei der zuständigen Handwerkskammer nichts im Wege und Sie können ein eigenes Unternehmen führen.

• Andere Qualifikationen

Auch als Diplom-Ingenieur oder Ingenieur können Sie unter bestimmten Voraussetzungen in die Handwerksrolle eingetragen werden.

• Ausnahmegewilligungen

Wenn Sie die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten auf andere Weise als durch die Meisterprüfung nachweisen, können Sie über eine Ausnahmegewilligung oder eine Ausübungsberechtigung den Eintrag in die Handwerksrolle erreichen. Diese Möglichkeit kommt in Betracht, wenn die Ablegung der Meisterprüfung eine unzumutbare Härte bedeuten würde bzw. Sie als sog. „Altgeselle“ bereits mindestens 6 Jahre in dem Beruf tätig gewesen sind, davon mindestens 4 Jahre in leitender Stellung. Den Antrag stellen Sie bei der Handwerkskammer.

• Weblink: www.hwk-muenchen.de

Unter dieser Webadresse werden in der Rubrik „Formulare+Downloads“ unter „Download Bereich Beratung“ auch Broschüren und Formulare kostenlos als Download zur Verfügung gestellt. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

2. Existenzgründer in Freien Berufen

Bei den Freien Berufen gibt es einige Besonderheiten wie Gewerbesteuerfreiheit, vereinfachte Buchführung und Gewinnermittlung sowie teilweise auch die ermäßigte Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % für abgerechnete Dienstleistungen. Speziell für „verkammerte Berufe“ existieren darüber hinaus eine Reihe von besonderen Bestimmungen wie die Informations- und Anzeigepflicht bei Betriebseröffnungen und anderen Anlässen, teilweise Einschränkungen bei Werbung und Marketing sowie spezielle Gebühren-/Abrechnungsordnungen. Dies gilt beispielsweise für Rechtsanwälte (BRAGO), Architekten (HOAI), Steuerberater (StBGebV), aber auch andere Berufszweige. Für Journalisten, Grafiker und andere Dienstleistungsberufe gibt es in der Regel unverbindliche Honorarvorschläge, die meist von Berufsverbänden oder Gewerkschaften zur Verfügung gestellt werden.

Welche Tätigkeiten zu den Freien Berufen zählen und welche als Gewerbe einzustufen sind, ist nicht

immer auf den ersten Blick zu erkennen. Ein Fragebogen des IFB – Institut für Freie Berufe schafft hier Klarheit. Er ist auf der Website des IFB abrufbar, auf der Freiberufler zudem umfangreiches kostenloses Informationsmaterial sowie ein speziell auf sie abgestimmtes umfassendes Beratungsangebot und detaillierte Informationen zu dem vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Coaching-Programm erhalten. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang. **Weblink: www.ifb-gruendung.de**

3. Existenzgründer im Einzelhandel

Der Einzelhandel ist das letzte Glied in der Handelskette und verkauft Produkte aller Art an Endverbraucher. Der Anteil des Einzelhandelsumsatzes an den privaten Konsumausgaben ist zwischen 1993 und 2003 von knapp 40 auf knapp 30 % gesunken und Experten gehen davon aus, dass dieser Anteil in Zukunft noch weiter zugunsten von Dienstleistungen abnehmen wird. Das bedeutet nicht, dass der Einzelhandel keine Zukunft mehr hat. Es bedeutet aber, dass erfolgreiche Einzelhandelskonzepte sich an den Ansprüchen und Erwartungen einer sich wandelnden Einkaufskultur orientieren müssen. So verlieren etwa das klassische Warenhaus und der kleine Supermarkt, bzw. der „Tante-Emma-Laden“ in der Nachbarschaft immer mehr an Bedeutung. Dagegen sind Spezialisten, die ihren Kunden mit hochwertigen Artikeln und attraktivem Ambiente ein besonderes Einkaufserlebnis mit „Zusatznutzen“ bieten, nach wie vor zukunftssträftig.

In jedem Falle ist es für eine erfolgreiche Existenzgründung unabdinglich, ein tragfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln, das die veränderten Einkaufsgewohnheiten ebenso berücksichtigt wie richtige Standortwahl, das Produktsortiment und natürlich die Abgrenzung zum Wettbewerb (Preis, Service, Ambiente, Standort, etc.).

Der Leitfaden „Selbständig im Einzelhandel“, herausgegeben vom Landesverband des Bayerischen Einzelhandels, Auflage 2003, informiert über Voraussetzung, Strategie und Ertragschancen einer Existenzgründung im Einzelhandel. Weitere Serviceleistungen bieten der Einzelhandelsverband sowie dessen Tochtergesellschaft BBE, z. B. über das öffentlich geförderte Programm „Coaching für Existenzgründer“. Alle Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

Weblink: www.lbe.de

(Landesverband des bayerischen Einzelhandels);

Weblink: www.bbe.de

(BBE Handelsberatung GmbH)

4. Existenzgründer im Hotel- und Gaststättengewerbe

Im bayerischen Hotel- und Gaststättengewerbe erwirtschaften über 40.000 Betriebe mit mehr als 300.000 Erwerbstätigen ca. 12 Milliarden Euro Umsatz im Jahr. Im Zeichen einer wachsenden Tourismusindustrie sind auch in dem schwierigen Ho-

Zielgruppen – wer und was wird gefördert?

tel- und Gaststättengewerbe Wachstumschancen gegeben, ein gutes Unternehmenskonzept vorausgesetzt. Fundierte Informationen über Chancen und Risiken einer Existenzgründung in dieser Branche finden Sie z. B. auf den folgend genannten Webseiten. Alle Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

Weblink: www.bhg-online.de

(Bayer. Hotel- und Gaststättenverband)

Weblink: www.btg-service.de

(Bayern Tourist GmbH)

Weblink: www.hoga-muenchen.de

(Hotel- und Gaststättenberatungsgesellschaft)

5. Hightech-Gründungen

Innovationsfähigkeit ist ein wesentlicher Schlüssel für den Wohlstand in Deutschland. In innovationsstarken Unternehmen wachsen Produktion und Beschäftigung weitaus stärker als in innovationsschwachen. Unternehmensgründungen in der Spitzentechnologie sind wichtig, um neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen. High-Tech Gründungen von heute sind die Marktführer von morgen.

Technologieorientierte Existenzgründungen betreiben einen hohen Entwicklungsaufwand bevor sie ihre innovativen Produkte auf den Markt bringen. Sie haben daher in der Gründungs- und Aufbauphase meist einen hohen Kapitalbedarf und benötigen oftmals einen langen Atem bis sie schwarze Zahlen schreiben. Neue Ideen in den Markt zu bringen, kann schwierig und riskant sein.

Wegen der speziellen Bedürfnisse technologieorientierter Gründungen bietet Bayern über die klassische Gründerförderung hinaus eine umfangreiche Palette gezielter Maßnahmen speziell für Gründer von Hightech-Unternehmen an:

- Maßnahmen an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen
- Businessplanwettbewerbe
- Beteiligungskapital für Technologieunternehmen
- Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)
- Technologieorientierte Gründerzentren

Maßnahmen an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen

Erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensgründungen basieren oft auf brillanten Ideen aus Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Es ist wichtig, diese Ergebnisse aus der bayerischen Forschung über einen strukturierten Technologietransfer in den Markt zu leiten. Technologieorientierte Gründungen besitzen eine enorme Bedeutung für die Sicherung von Arbeitsplätzen am Standort Deutschland. Gründer mit Uni-Abschluss schaffen etwa dreimal so viele Arbeitsplätze wie der Durchschnitt aller Unternehmensgründer. Ihre Unternehmen wachsen nicht nur schneller, sondern sind in der Regel auch krisensicherer und finanzstabiler.

Förderprogramme für Hochschul-Gründer

• Flügge (www.fluegge-bayern.de)

Das Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz unterstützt wissenschaftliche Mitarbeiter bayerischer Hochschulen, die in innovativen Bereichen ein Unternehmen gründen wollen. Die Unterstützung erfolgt in der Startphase durch ein gesichertes Einkommen mit Hilfe einer Halbtagsstelle an der Hochschule und der Nutzung von Einrichtungen der Hochschule sowie einer betreuenden Begleitung durch Professoren.

• Hochsprung (www.hoch-sprung.de)

Das Hochschulprogramm für Unternehmensgründungen hat das Ziel, den „Gründergeist“ in den bayerischen Hochschulen zu wecken. Das Programm will für die Chancen beruflicher Selbständigkeit werben und Gründer vom Hörsaal bis zum eigenen Unternehmen begleiten.

• EXIST-Forschungstransfer (www.exist.de/exist-forschungstransfer/index.php)

EXIST-Forschungstransfer unterstützt herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind.

• GO-Bio (www.go-bio.de)

Das Programm GO-Bio des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fördert gründungsbe-reite Forscherteams aus der. Forscherteams, die eine wissenschaftliche Idee zu einem marktfähigen Produkt weiter entwickeln und ein Unternehmen gründen wollen, werden maximal sechs Jahre finanziert.

6. Existenzgründungen von Frauen

Unabhängig von der Branche, in der Frauen eine Existenz gründen möchten, existieren verschiedene Förderprogramme und andere Angebote, die Frauen auf dem Weg zur eigenen Existenz unterstützen. Die wichtigsten Anlaufstellen für Existenzgründerinnen sind die Gründerinnenagentur (bga), die Beratungsstellen „Frau und Beruf“ sowie die Initiativen GUIDE und EFFEKT!.

Weblink: www.startup-in-bayern.de

Rubrik „Zielgruppen“

7. Schüler trainieren Existenzgründungen

Im Rahmen des Existenzgründerpaktes Bayern erhalten schon Schüler die Möglichkeit, für eine spätere Existenz als Unternehmer zu trainieren und zwar ganz unverbindlich und ohne finanzielles Risiko. Im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Projekte können Schüler bzw. Studenten richtige Unternehmen gründen. Unter fachlicher Anleitung kann damit jeder seine unternehmerischen Qualitäten einmal testen und dabei eine Menge an Erfahrungen sammeln. Und selbst wenn nicht jeder seine Erfahrungen später wirklich als Unternehmer nutzen will, wird sich das Engagement lohnen. Un-

ternehmerische Erfahrung ist schließlich auch bei Bewerbungen eine hervorragende Zusatzqualifikation, die auch das Engagement und den Leistungswillen des Bewerbers unterstreicht. Darum nur Mut, es lohnt sich!

• Projekt „Junior“ für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse an allgemein und berufsbildenden Schulen.

- Bundesweite Initiative mit Beteiligung von Schulen in allen Bundesländern.
- Träger: Institut der deutschen Wirtschaft, Köln, in Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. und unterstützt durch die LfA Förderbank
- Zielgruppe: Schülerinnen/Schüler ab 9. Klasse
- Inhalt: Zehn bis 15 Schüler gründen ein JUNIOR-Unternehmen, bei dem sie alle Funktionen inkl. der des Vorstandsvorsitzenden, selbst besetzen.
- Der Anteil der weiblichen Vorstandsvorsitzenden liegt bei 45 Prozent.
- Nach Beendigung des JUNIOR-Geschäftsjahres erhält jeder Teilnehmer eine Bescheinigung. Das so genannte „Zertifikat junger Unternehmer“ wird ausgestellt, wenn eine regelmäßige Teilnahme von mindestens 50 Stunden im JUNIOR-Unternehmen nachgewiesen werden kann.
- JUNIOR-Unternehmen schließen im Rahmen des Projektes wirksame Verträge ab und werden im Rechtsverkehr als „echtes Unternehmen“ behandelt. Der maximale Gesamtumsatz eines JUNIOR-Unternehmens liegt bei 15.000 Euro
- Kontakt: Institut der deutschen Wirtschaft, Köln JUNIOR, Projektlgt. Marion Hüchtermann, M.A. Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 50968 Köln Tel.: 0221/4981-707, Fax: 0221/4981-799 E-Mail: junior@iwkkoeln.de Internet: www.juniorprojekt.de

• Projekt „mathe macchiato“ für Schüler in Bayern

- Träger: Stiftung Bildungspakt Bayern
- Zielgruppe: Schüler in Bayern
- Inhalt: Einrichtung von Schülercafés als Leasingmodell. Die Cafés werden als Schülerfirmen betrieben. Ziele:
 - Förderung selbstverwalteter Schülerfirmen, die Schülercafés betreiben
 - Vermittlung von Erfahrungen mit betriebswirtschaftlichen Arbeitsweisen
 - Training von Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
 - Das Schülercafé erhält neben Ausstattung und Geräten auch juristische und betriebswirtschaftliche Beratung (Rechtsform, Bilanz ...). Die Schüler werden von professionellen Köchen (Einkauf, Lagerung, Zubereitung ...) trainiert.
- Kontakt: Geschäftsstelle Stiftung Bildungspakt Bayern c/o Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Dr. Marko Hunger Jungfernturmstraße 1, 80333 München Tel.: 089/2186-2087, Fax: 089/2186-2833

E-Mail: marko.hunger@stmuk.bayern.de
Internet: www.bildungspakt-bayern.de

• Projekt „Schülerunternehmen für eine gesunde Ernährung“

- Träger: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Zielgruppe: Schulen in Bayern
- Inhalt: Schüler ab 12 Jahren (Jahrgangsstufe 7) gründen ein eigenes Unternehmen als Schulprojekt, das funktioniert und wirtschaftet wie ein richtiges Unternehmen in der freien Wirtschaft.
- Unternehmenszweck: Schülerunternehmen, die Produkte und Dienstleistungen für eine gesundheitsfördernde Ernährung im Schulalltag anbieten, z. B. Essen und Trinken in der Schul- und Mittagspause.
- Förderung von bis zu 4.500 €, wenn gesundheitsfördernde Ernährung das Unternehmensziel ist.
- Kontakt: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Rosenkavalierplatz 2, 81925 München Tel.: 089/92 14-00, Fax: 089/92 14-2266 E-Mail: über die Website Internet: www.stmugv.bayern.de oder: Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Aussenstelle München Frau Angelika Reiter-Nüssle Pfarrstraße 3, 80538 München Tel.: 089/2184-0 Internet: www.lgl.bayern.de

8. Existenz gründen und Bestehendes erhalten – Unternehmensnachfolge

Auch wer ein Unternehmen übernimmt, gründet für sich selbst eine neue, eigenständige Existenz. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Unternehmen von den Eltern auf die Kinder übergeht, ob es eine Übernahme, ein Management-Buyout oder eine Beteiligung an einem bestehenden Unternehmen ist.

In Zukunft werden in Bayern jährlich mehr als 12.000 Unternehmen mit rd. 100.000 Beschäftigten zur Nachfolge anstehen. Die Sicherung wertvollen Know-hows und der Erhalt und weitere Aufbau qualifizierter Arbeitsplätze hängt davon ab, ob diese Unternehmen erfolgreich übergeben werden können. Aus diesem Grunde wird die Existenzgründung als „Nachfolger“ vom bayerischen Wirtschaftsministerium ebenso unterstützt und gefördert wie eine Existenzgründung mit einem neuen Unternehmen.

Zu diesem Thema ist eine Broschüre des Bayerischen Wirtschaftsministeriums geplant, die alle Aspekte einer Unternehmensnachfolge für beide Beteiligten, also den Nachfolger und den Übergebenden kompetent darstellt. Weitere Informationen zum Thema Unternehmensnachfolge finden Sie in unserem Informationsportal

www.unternehmensnachfolge-in-bayern.de



IV. Welche Fördermittel gibt es eigentlich?

Zur Förderung des Mittelstandes und insbesondere von Existenzgründungen haben Bund und Land verschiedene Förderprogramme aufgelegt.

Eine finanzielle Förderung kann durch Darlehen, Risikoentlastungen wie Bürgschaften und Haftungsfreistellungen, durch Beteiligungskapital sowie mitunter auch durch Zuschüsse erfolgen. Wenn Sie finanzielle Fördermittel beantragen möchten, sollten Sie einige grundlegende Dinge beachten:

• Vorbeginnklausel

Dieser Fördergrundsatz gilt bei fast allen öffentlichen Förderprogrammen. Er besagt, dass mit dem zu fördernden bzw. zu finanzierenden Vorhaben zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen worden sein darf, sondern grundsätzlich der Antrag vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank bzw. der zuständigen Regierung eingegangen sein muss. Als Vorhabensbeginn gilt zumeist der Abschluss eines Kauf- oder Leistungsvertrages. Rechtliche und organisatorische Vorbereitungen – wie die Gewerbeanmeldung oder die Eintragung in das Handelsregister bzw. die Handwerksrolle – stellen keinen Vorhabensbeginn dar.

Klären Sie also zunächst alle Fördermöglichkeiten, stellen Sie dann den Antrag und gehen Sie erst nachfolgend finanzielle Verpflichtungen ein!

• Förderung in der Gründungsphase

Die Existenzgründungsförderung bezieht oft auch junge Unternehmen, die sich noch innerhalb einer bestimmten Anlaufphase nach Gründung befinden, mit ein. So können Existenzgründerprogramme mit besonders günstigen Konditionen teilweise zur Finanzierung von Folgeinvestitionen während der Existenzfestigungsphase (je nach Programm i. d. R. 2 bis 3 Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit) eingesetzt werden.

• Es gilt das Hausbank-Prinzip

Das bedeutet, dass sämtliche Förderanträge und -maßnahmen über die Hausbank erfolgen. Ihr Ansprechpartner ist also immer die Bank, mit der Sie zusammenarbeiten möchten.

- Die Hausbank beantragt die Fördermittel und zahlt sie aus.
- Die Hausbank trägt wie gewohnt das Finanzierungsrisiko und erwartet deshalb die banküblichen Sicherheiten.
- Haftungsfreistellungen und Bürgschaften sind bei unzureichenden Sicherheiten in der Regel verfügbar, wenn die Geschäftsidee überzeugend ist.

1. Darlehen

Staatliche Darlehensförderprogramme bieten im Vergleich zur normalen Bankfinanzierung üblicherweise niedrigere Zinsen, haben eine längere Laufzeit sowie günstigere Rückzahlungsbedingungen. Welches Programm sinnvoll ist, hängt von der individuellen Situation des Gründers, der Art des Gründungsvorhabens und den jeweiligen Voraussetzungen und Konditionen in den einzelnen Programmen ab.

• Startkredite im Rahmen des bayerischen Mittelstandskreditprogrammes (MKP)

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe.

Voraussetzungen:

- Es ist die erste Gründung oder es liegen mind. 12 Monate zwischen der Beendigung einer früheren Selbständigkeit und Neugründung
- Das geplante Vorhaben liegt innerhalb der dreijährigen Gründungsphase
- Der Startkredit steht Freiberuflern und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nach EU-Definition zur Verfügung:
 - Weniger als 250 Arbeitskräfte
 - Jahresumsatz max. 50 Mio. € bzw. max. 43 Mio. € Bilanzsumme
 - Unternehmensverflechtungen müssen bei der Berechnung der Schwellenwerte berücksichtigt werden.

Gefördert werden können grundsätzlich alle aktivierbaren Investitionen und deren Nebenkosten für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger:

- z. B. Grundstückskauf, Baukosten,
 - Erwerb von Maschinen, Einrichtungen,
 - Anschaffungskosten für spezielle Software u. a.
 - Investitionen zur Neuerrichtung und Einrichtung von Betrieben,
 - Betriebsübernahmen und tätige Beteiligungen
 - bei Existenzgründungen die Anschaffung eines ersten Warenlagers.
 - Finanzierungsanteil: maximal 40 % der förderfähigen Investition. Über ein Ergänzungsdarlehen der LfA, den „Startkredit 100“, ist eine Erhöhung der Förderung auf bis zu 100 % möglich.
 - Minimaler Darlehensbetrag: 12.000 € (40 % von 30.000 € förderfähigen Aufwendungen)
 - Maximaler Darlehensbetrag: 310.000 € zuzüglich bis zu 1,5 Mio. € „Startkredit 100“
 - Bei nicht ausreichenden bankmäßigen Sicherheiten gewährt die LfA Haftungsfreistellungen für die Hausbanken von bis zu 70 % der Darlehenshöhe.
 - Weitere Informationen zum Startkredit sowie die aktuellen Darlehenskonditionen sind auf der LfA-Website einsehbar: www.lfa.de
- Kontakt Daten finden Sie im Adressenhang.
- Branchenmäßige Ausschlüsse gibt es für
- landwirtschaftliche Betriebe
 - ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen und
 - Tätigkeiten, die nicht im Einklang mit den mittelstandspolitischen Zielen bzw. dem tourismuspolitischen Konzept der Bayerischen Staatsregierung stehen.

Folgende Verwendungen sind nicht förderfähig:

- allgemeiner Betriebsmittelbedarf (z. B. Löhne, Gehälter, Werbung)
- reine Ersatzbeschaffung
- Personenwagen
- Kfz zur Personenbeförderung
- Beförderungsmittel und Ausrüstungsgüter im Straßengüter- und Luftverkehr

Welche Fördermittel gibt es eigentlich?

• Universalkredit der LfA

Zielgruppe: Eine Finanzierung über den Universalkredit bietet sich insbesondere für Gründungsvorhaben an, die die Antragsvoraussetzungen der Startkredite nicht erfüllen. Berücksichtigungsfähig sind Investitionen und Warenlagerfinanzierungen bis zu jeweils maximal 100 %. Antragsberechtigt sind auch Unternehmen, die die Kriterien der KMU-Definition der EU nicht erfüllen.

- Minimaler Darlehensbetrag: 25.000 €
- Maximaler Darlehensbetrag: 10 Mio. €
- Weitere Informationen zum Universalkredit sowie die aktuellen Darlehenskonditionen sind auf der LfA-Website einsehbar: www.lfa.de. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

• München-Fonds

Existenzgründungsprogramm der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit der Stadtsparkasse München.

- Zielgruppe: Gründungswillige mit geringem Kapitalbedarf, wenig Eigenmitteln und mangelhaften bzw. keinen Sicherheiten, die eine Vollexistenz gründen möchten. Das Ziel ist eine unbürokratische, rasche Erteilung von Darlehen.
- Haftungsübernahme der Stadt: 70 % für die Darlehen
- Minimaler Darlehensbetrag: gibt es nicht
- Maximaler Darlehensbetrag: 50.000 €
- Voraussetzung für die Darlehensvergabe: Wohn- und Firmensitz im Stadtgebiet München
- generell positive Beurteilung durch Vergabestelle der Stadtsparkasse München
- Ansprechpartner: Für eine erste Beratung können sich Unternehmensgründer an das Münchner Existenzgründungsbüro oder das Existenzgründungs-Center der Stadtsparkasse München wenden; bei letzterer Stelle ist auch der Förderantrag zusammen mit einem Unternehmenskonzept (bzw. Businessplan) einzureichen. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

Münchner Existenzgründungsbüro: IHK München, www.Muenchen.ihk.de
Stadtsparkasse München, Existenzgründungs-Center, www.sskm.de
Firmenkundenbereich/Gründung&Nachfolge
Tel.: 089/5116-759

• KfW Unternehmerkredit

- Zielgruppe: Neu gegründete und bestehende Unternehmen (im Rahmen einer Nachfolge bzw. Übernahme) der gewerblichen Wirtschaft oder der Freien Berufe, die mehrheitlich in Privatbesitz sind und einen Jahresumsatz von 500 Mio. € nicht überschreiten.

Unternehmen, die die Kriterien der EU-Kommission für KMUs erfüllen, können Anträge im KMU-Fenster zu günstigeren Konditionen stellen.

- Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge
- Anschaffung und Aufstockung von Material-, Waren- oder Ersatzteillager
- Immaterielle Investitionen im Technologietransfer
- bestimmte externe Beratungsleistungen, erste Messeteilnahmen.

- Finanzierungsanteil: bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten
- Maximaler Darlehensbetrag: 10 Mio. €
- Ansprechpartner: KfW Mittelstandsbank; www.kfw-mittelstandsbank.de
Kontakt Daten finden Sie im Adressanhang

• KfW Startgeld

- Zielgruppe: Gründer, kleine Unternehmen und Freiberufler, deren Gesamtfremdfinanzierung maximal 50.000 Euro beträgt.
- Maximaler Darlehensbetrag: 50.000 €
- 80 % Haftungsfreistellung für die Hausbank und feste Bearbeitungsentgelte der Hausbank. Das erleichtert den Zugang zum Darlehen und gibt der Bank die Möglichkeit, auch kleinere Vorhaben zu finanzieren.
- Das Mikro-Darlehen kann zu 100 % zur Finanzierung von Betriebsmitteln und Investitionen genutzt werden. Je nach Kreditlaufzeit (5 oder 10 Jahre) ist das Darlehen max. 1 Jahr bzw. 2 Jahre tilgungsfrei.
- Vorzeitige Tilgung ist jederzeit kostenfrei möglich.
- Ansprechpartner: KfW Mittelstandsbank; www.kfw-mittelstandsbank.de
Kontakt Daten finden Sie im Adressanhang

• ERP-Kapital für Gründung (Unternehmerkapital)

- Zielgruppe: Existenzgründer der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe (mit Ausnahme der Heilberufe), Betriebsnachfolger sowie aktive Teilhaber an einem Unternehmen beim Start und innerhalb von 3 Jahren nach der Gründung.
- Voraussetzung: der Antragsteller verfügt über die erforderliche fachliche und kaufmännische Qualifikation sowie über entsprechende Berufserfahrung.
- Darlehensanteil: bis zu 50 % der Investition (alte Bundesländer)
- Minimaler Darlehensbetrag: 2.500 €
- Maximaler Darlehensbetrag: 500.000 € (pro Antragsteller und Jahr)
- ERP-Kapital wird als Nachrang-Darlehen vergeben
- Ansprechpartner: KfW Mittelstandsbank; www.kfw-mittelstandsbank.de
Kontakt Daten finden Sie im Adressanhang.

• ERP-Regionalförderprogramm

- Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den strukturschwachen Fördergebieten. Gefördert werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Handel), Freiberufler und Privatleute, die Gewerbeimmobilien vermieten oder verpachten.
- Darlehenszweck: Günstige Finanzierung langfristiger Investitionen

- Darlehensanteil: bis zu 50 % (alte Bundesländer)
 - Maximaler Darlehensbetrag: 3 Mio. €
 - Die Kreditlaufzeit beträgt bis zu 15 Jahre, bei höchstens 5 tilgungsfreien Anlaufjahren.
 - Ansprechpartner: KfW Mittelstandsbank, www.kfw-mittelstandsbank.de
- Kontaktdaten siehe Adressanhang

2. Bürgschaften

Damit auch Unternehmen, die nicht über ausreichende Sicherheiten verfügen, dennoch Bankkredite aufnehmen können, steht in Bayern ein System öffentlicher Bürgschaften zur Verfügung. Antragsberechtigt sind mittelständische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich Existenzgründern und Angehörige Freier Berufe sowie Produktions- und Absatzgenossenschaften in Bayern.

Die Übernahme einer Bürgschaft wird zusammen mit dem Darlehen über die Hausbank beantragt. Je nach Tätigkeitsbereich des Existenzgründers werden diese Bürgschaften von der Bürgschaftsbank Bayern oder von der LfA Förderbank Bayern übernommen (die LfA bürgt nur für diejenigen Darlehen, die branchenbedingt nicht bei der Bürgschaftsbank beantragt werden können).

• Bürgschaften der LfA

Verbürgt werden Kredite, die insbesondere folgenden Vorhaben dienen:

- Errichtung neuer und Übernahme bestehender Betriebe und freiberuflicher Existenzen
- Innovationsvorhaben
- in besonderen Fällen auch Deckung des Betriebsmittelbedarfs
- Bürgschaftsbetrag: max. 80 % der Darlehenssumme.
- Eine Bürgschaft soll in der Regel den Betrag von 5 Mio. € und eine Laufzeit von 15 Jahren nicht überschreiten.

Für Bürgschaften in Branchen, für die nicht die Bürgschaftsbank Bayern zuständig ist, ist die LfA der Ansprechpartner.

Informationen können der Website der LfA Förderbank Bayern unter www.lfa.de entnommen werden. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

• Bürgschaftsbank Bayern für Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe und Gartenbau

Die Bürgschaftsbank Bayern ist ein Unternehmen der Kreditgarantiegemeinschaften in Bayern (KGG) und bietet Bürgschaften für folgende Branchen: Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe (HOGA) sowie Gartenbau. Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang. Kontakt: www.bb-bayern.de

3. Zuschüsse

Zuschüsse, also nicht rückzahlbare Fördermittel, werden für verschiedene Branchen und Zielgruppen angeboten, von Existenzgründungen im Hightech-Bereich bis zu Anschubfinanzierungen für Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit.

• Regionalförderung

Wer wird gefördert?

Die hier gewährten Zuschüsse können beispielsweise für eine kapitalintensive Existenzgründung oder für die Übernahme eines bestehenden Unternehmens (Unternehmensnachfolge) gewährt werden. Gefördert werden Investitionen im Zuge der Unternehmensübernahme bis zu 3 Jahre nach der Übernahme im Bereich der Industrie, des Handwerks und handwerksähnlichen Gewerbes, des Handels, des Fremdenverkehrsgewerbes sowie des sonstigen Dienstleistungsgewerbes.

Voraussetzungen sind u. a.:

- Mindestinvestitionssumme: 500.000 €
- Kleines oder mittleres Unternehmen nach EU-Definition
- Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen
- Überregionaler Absatz (außerhalb eines Radius von 50 km um den Unternehmensstandort) von mehr als 50 %.

Was wird gefördert?

Gefördert werden regionalwirtschaftlich bedeutende Investitionen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und im Fremdenverkehrsbereich vorrangig Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des touristischen Angebots.

Wie wird gefördert?

Die Zuwendung kann vom Zuwendungsempfänger als Investitionszuschuss oder als Zinszuschuss zur Verbilligung eines von der LfA Förderbank Bayern auszureichenden Darlehens eingesetzt werden. Eine Kombination beider Förderarten ist möglich.

Weitere Informationen zu den bayerischen regionalen Förderprogrammen erhalten Sie bei den bayerischen Regierungen (Kontaktdaten siehe Adressanhang).

Infos im Internet: <http://www.stmwivt.bayern.de/foerderprogramme>

• Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)

Wer wird gefördert?

Diese Förderung kann beantragt werden

- von Personen, die ein technologieorientiertes Unternehmen gründen wollen,
- von bereits existierenden, technologieorientierten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die folgende Kriterien erfüllen:
 - Firmenalter max. 3 Jahre,

Welche Fördermittel gibt es eigentlich?

- bis zu 5 Mitarbeiter,
- Jahresumsatz von weniger als 50 Mio. EUR,
- weniger als 25 % der Unternehmensanteile befinden sich im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern oder mehr als 50 Mio. EUR Jahresumsatz.

Weitere Voraussetzungen:

- Mindestens eine der am antragstellenden Unternehmen beteiligten Personen muss Geschäftsführer sein und über das zur Durchführung des Vorhabens notwendige Fachwissen verfügen.
- Diese Personen müssen mindestens 50 % der Anteile halten und sich den größten Teil ihrer Arbeitszeit dem Gründungsvorhaben widmen.

Was wird gefördert?

Gefördert wird

- die technologisch und wirtschaftlich risikobehaftete Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technischer Dienstleistungen, die deutliche Wettbewerbsvorteile und Marktchancen aufgrund der darin enthaltenen technischen Neuheit erwarten lassen,
- die Erarbeitung eines technologischen Konzepts zur Gründung eines entsprechenden Unternehmens.

Wie viel wird gefördert?

Es werden Zuschüsse mit einem Fördersatz von max. 35 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt. Bezuschusst werden unter anderem

- Personalkosten,
- Materialkosten und
- projektbezogene Fremdleistungen.

Die Mindesthöhe der Zuschüsse beträgt 15.000 €. Die Erarbeitung eines technologischen Konzepts wird mit maximal 26.000 € gefördert. Die Förderung kann nur erfolgen, wenn für dasselbe Vorhaben keine weiteren öffentlichen Mittel in Anspruch genommen werden.

Wo wird die Förderung beantragt?

Als erster Schritt wird dringend eine telefonische Kontaktaufnahme empfohlen. Als Ansprechpartner stehen die Innovationsberatungsstellen zur Verfügung, die Antragsformulare in elektronischer Form ausgeben sowie die Förderanträge entgegennehmen und prüfen. Wichtig ist, dass ein Förderantrag vor Beginn des Vorhabens bei der zuständigen Innovationsberatungsstelle eingegangen ist.

Ansprechpartner:

Für die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken:

Innovationsberatungsstelle Nordbayern
bei der LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
90431 Nürnberg
Tel.: 0911/655-4141
E-Mail: ibninfo@lga.de

Für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:

Innovationsberatungsstelle Südbayern
im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München
Tel.: 089/2162-2537
E-Mail: infoibs@stmwivt.bayern.de

• FuE – Förderprogramm im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

Mittels des „Förderprogramms FuE im Bereich IuK“ können Forschungsprojekte gefördert werden, die in Kooperation von Unternehmen und Hochschulen bzw. in Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen durchgeführt werden. Die Palette der förderfähigen Vorhaben reicht von der Entwicklung neuartiger Komponenten und Software für Telekommunikationssysteme über kommunikationstechnische Anwendungen bis hin zum Software-Engineering.

– Zielgruppe: rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige der Freien Berufe, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Universitäten und Fachhochschulen mit Sitz bzw. Niederlassung in Bayern.

– Förder-Voraussetzungen:

- Erforschung oder Entwicklung innovativer, technologischer und risikobehafteter Neuheiten auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie
- wirtschaftliche Verwertbarkeit
- Beteiligung von mindestens einem Unternehmen und einer Forschungseinrichtung oder von mindestens zwei Unternehmen jeweils aus Bayern.

– Fördersatz: maximal 50 % der förderfähigen Kosten bei Unternehmen, bei Forschungsinstituten kann der Fördersatz höher liegen.

– Kontakt:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Geschäftsstelle München, Susanne Kählig
Heimeranstr. 37, 80339 München
Tel.: 089/5108963-0, Fax: 089/5108963-19
E-Mail: kaehlig@vdivde-it.de, www.iuk-bayern.de

• Programm „FLÜGGE“

Das Bayerische Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst verfolgt das Ziel, Unternehmensgründungen aus der Hochschule bereits in der Frühphase zu unterstützen.

– Zielgruppe: junge Hochschulabsolventen
– Ziel des Programms: FLÜGGE macht es möglich, parallel zur Konzeptionsphase der Existenzgründung für die Dauer von ein bis zwei Jahren als Halbtagskraft an der Hochschule zu arbeiten und dadurch den Lebensunterhalt zu sichern.

Welche Fördermittel gibt es eigentlich?

– Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- innovative Unternehmensidee aus dem Produktions- oder Dienstleistungsbereich, die durch einen aussichtsreichen Geschäftsplan abgesichert wird.
- Die Gründer werden durch einen Hochschul-lehrer sowie einen Gründungscoach aus der Wirtschaft betreut.
- Ansprechpartner:
Kontaktstelle für Forschungs- und Technologietransfer (KFT)
Gründerbüro (Herr Zinser)
Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel.: 089/2180-72231
E-Mail: info@fluegge-bayern.de
Internet: www.fluegge-bayern.de

• EXIST-Gründerstipendium

Das EXIST-Gründerstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und wird durch den Europäischen Sozialfonds co-finanziert. Es unterstützt Gründerinnen und Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungs-idee in einen Businessplan umsetzen möchten. Dabei sollte es sich um technologisch-innovative Gründungsvorhaben mit guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln.

– Zielgruppen:

- Wissenschaftler/innen aus öffentlichen, nicht gewinnorientierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Hochschulabsolventen und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (bis zu 5 Jahre nach Abschluss bzw. Ausscheiden)
- Studierende, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens die Hälfte ihres Studiums absolviert haben
- Gründerteams bis maximal drei Personen. Teams, die sich mehrheitlich aus Studierenden zusammensetzen, werden nur in Ausnahmefällen gefördert

– Förderungsumfang:

- Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes durch Stipendien
- Sachausgaben bis zu 10.000 € für Einzelgründungen bzw. 17.000 € für Teams
- Bis zu 5.000 € für Coaching
- Maximale Förderdauer: ein Jahr

– Ansprechpartner

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projektträger Jülich (PTJ),
Außenstelle Berlin
Zimmerstraße 26-27, 10969 Berlin
E-Mail: ptj-exist-gruenderstipendium@fz-juelich.de
Internet: www.exist.de

• ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für KMU und für mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen. Es soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), einschließlich des Handwerks und der unternehmerisch tätigen freien Berufe, nachhaltig unterstützen und damit einen Beitrag zum Wachstum der Unternehmen sowie der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen leisten.

– Zielgruppe: Unternehmen aller Rechtsformen mit

- Geschäftsbetrieb in Deutschland,
- weniger als 250 Mitarbeitern,
- max. 50 Mio. € Jahresumsatz oder max. 43 Mio. € Jahresbilanz

Was wird gefördert:

- Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien oder Branchen
- Netzwerkprojekte: Management- und Organisationsdienstleistungen zur Entwicklung innovativer Netzwerke mit mindestens 6 Unternehmen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologiefelder und Branchen.
- Einzelprojekte: Durchführung einzelbetrieblicher FuE-Projekte zur Entwicklung betriebsinterner Innovationskompetenz ohne Einschränkung auf bestimmte Technologiefelder und Branchen.

Förderumfang:

- Die Kosten für das Projekt eines KMU sind bis zu 350.000 € zuwendungsfähig.
- Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten bis zu folgenden Fördersätzen:

45 % für kleine Unternehmen

35 % für mittlere Unternehmen

Ausführliche Informationen sind unter www.zim-bmwi.de abrufbar.

– Ansprechpartner

Projektträger AiF
AiF-Geschäftsstelle Berlin
Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin
Tel.: 030/48163-451, Fax: 030/48163-402
E-Mail: zim@aif-in-berlin.de
Internet: www.zim-bmwi.de

Welche Fördermittel gibt es eigentlich?

4. Unternehmens-Beteiligungen

Bei Unternehmensgründungen, bei denen mit hohen Anfangsverlusten oder einem sehr schnellen Wachstum zu rechnen ist, kann es sinnvoll sein, auf Darlehen zu verzichten und stattdessen auf Beteiligungskapital zu setzen. Beteiligungskapital ist zwar in der Regel teurer als ein Darlehen, es verbessert aber die Eigenkapitalausstattung eines Unternehmens. So lassen sich Durststrecken, etwa in der Anlaufphase eines Unternehmens, besser überstehen und es ist ein höheres Wachstumstempo möglich.

Neben privaten Beteiligungsgesellschaften gibt es auch staatliche Programme, die Beteiligungskapital zur Verfügung stellen.

Der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK) ist die umfassende Organisation der deutschen und der in Deutschland tätigen Repräsentanten ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaften und eine erste Anlaufstelle für Gründer, die diesen Weg gehen möchten. Alle Kontaktdaten finden Sie im Adressanhang.

Weblink: www.bvkap.de

• Programm „Beteiligungskapital für Existenzgründer“

- Zielgruppe: Existenzgründer im Bereich der gewerblichen Wirtschaft sowie Unternehmen in der Existenzfestigungsphase, die in Bayern ansässig sind.
- Minimales Beteiligungskapital: 20.000 €
- Maximales Beteiligungskapital: 250.000 €
- Kontakt: Tel: 089/2124-2607; 089/2124-2492
- Weitere Informationen sind auf der Website der LfA Förderbank Bayern unter www.lfa.de zu finden.

• Beteiligungen der BayBG, Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH für Existenzgründer

- Zielgruppe: mittelständische Unternehmen und Gründungen, unabhängig von der Branche
- Minimales Beteiligungskapital: 20.000 €
- Maximales Beteiligungskapital: 250.000 €
- Sonstiges: Die Konditionen der Beteiligung einschließlich des Wiederausstieges können individuell verhandelt werden.
- Weitere Angebote: Über das Kapital hinaus bietet die BayBG auch Coaching sowie Hilfe bei betriebswirtschaftlichen, strategischen und Managementfragen.
- Kontakt: www.baybg.de.
- Ansprechpartner:
Andreas Breitmoser
Tel.: 089/2124-2607
E-Mail: andreas.breitmoser@lfa.de
oder:
Berit Klonschinski
Tel.: 089/2124-2492
E-Mail: berit-klonschinski@lfa.de

• Beteiligungskapital für Technologieunternehmen

Jungen Hightech Unternehmen ist der Zugang zu konventionellen Finanzierungsquellen oft verwehrt. Sie benötigen Risikokapital, das in Deutschland nur in geringem Umfang zur Verfügung steht. Besonders seit dem Niedergang der New Economy haben es junge und innovative Hightech Unternehmen schwer, Geldgeber zu finden.

Bayern Kapital finanziert innovative Technologieunternehmen in Bayern. Die Bayern Kapital GmbH begleitet bayerische Gründerteams und Technologieunternehmen, welche die Umsetzung einer innovativen Idee oder Erfindung realisieren wollen, mit ihren Finanzierungsangeboten von der Seed-Phase bis hin zur Expansion.

Bayern Kapital betreut derzeit mehrere Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rd. 190 Mio. Euro. Bislang wurden davon rd. 142 Mio. Euro Beteiligungskapital in rd. 180 innovative technologieorientierte Unternehmen investiert (Stand: Januar 2009).

Es wird generell im Rahmen eines Kooperationsfinanzierungsmodells mit anderen Investoren (Leadinvestoren) investiert. Als Leadinvestor, der sich in mindestens gleicher Höhe wie Bayern Kapital beteiligen muss, kommen grundsätzlich Beteiligungs- oder VC-Gesellschaften, Business Angels oder auch Unternehmen in Frage.

Bayern Kapital arbeitet partnerschaftlich mit allen anderen am Markt tätigen Investoren (Beteiligungsgesellschaften und Business Angels) sowie mit den Bundesinitiativen ERP-Startfonds der KfW und dem High Tech Gründerfonds zusammen. Damit konnte Bayern Kapital neben dem eigenen eingesetzten Beteiligungskapital mindestens weitere 250 Mio. Euro Lead- und Coinvestmentfinanzierung für junge bayerische Technologieunternehmen mobilisieren.

Die Beteiligungen von Bayern Kapital sind mit allen weiteren öffentlichen Fördermitteln der EU, des Bundes und des Freistaats Bayern kombinierbar. Häufig erfolgt eine Kombination mit Zuschüssen aus den bayerischen Förderprogrammen BayTOU und BayTP sowie mit Zuschüssen aus dem Programm ProInno II des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

• Seedfonds Bayern

Der Seedfonds Bayern stellt bayerischen Technologieunternehmen für den Unternehmensstart und die ersten Schritte beim Unternehmensaufbau maximal 250.000 Euro zur Verfügung. Bei Kombination mit dem High-Tech Gründerfonds kann eine High-Tech-Gründung mit insgesamt bis zu 600.000 Euro im ersten Schritt finanziert werden; im Anschluss

sind zusätzlich bis zu 900.000 Euro möglich. Damit sollen junge, innovative und technologieorientierte Unternehmen, die neue Produkte oder Produktionsverfahren entwickeln, bereits in einer sehr frühen Entwicklungsphase finanziert werden.

Das Angebot an Wagniskapital für technologieorientierte Unternehmensgründungen wird durch drei neue Clusterfonds bei Bayern Kapital in Höhe von insgesamt 72 Mio. € weiter verbessert, zusätzliche Clusterfonds mit einem Volumen von weiteren 45 Mio. € sind in Vorbereitung.

• Clusterfonds Start Up!

Der Clusterfonds Start Up! stockt seit Mai 2008 das Beteiligungsangebot in der Seed-Phase um weitere 20 Millionen Euro auf. Der Fonds soll die Finanzierungslücke zwischen der Seed-Phase und einer Anschlussfinanzierung überbrücken. Er finanziert junge Technologieunternehmen, die den „proof of technics“ geschafft haben mit Beteiligungen bis zu 500.000 Euro.

• Clusterfonds Innovation

Bis Ende 2009 soll auch der Clusterfonds Innovation mit 30 Mio. € aktiv werden. Befindet sich das Technologieunternehmen in der Forschungs- & Entwicklungs-, StartUp- oder frühen Expansions-Phase können wir gemeinsam mit einem Leadinvestor pro Unternehmen maximal 2 Mio. Euro an Beteiligungskapital bereitstellen. Zusätzlich ist bis Ende 2009 auch noch der Clusterfonds EFRE Bayern mit weiteren 20 Mio. € geplant. Damit ist eine Fortsetzung des erfolgreichen Modells Bayern Kapital für weitere fünf Jahre gesichert.

• Beteiligungsfinanzierung durch die KfW-Mittelstandsbank

- Zielgruppe: Technologie-orientierte Unternehmen
- Maximales Beteiligungskapital: 3 Mio. €
- Sonstiges: Die KfW-Mittelstandsbank bietet maßgeschneiderte Lösungen zur Eigenkapitalfinanzierung
- Kontakt: www.kfw-mittelstandsbank.de

• Bundesweite Suche nach Beteiligungskapital

- Auf der Homepage des Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften können Sie gezielt nach Kapitalgebern suchen.
- Weblink: www.bvk-ev.de

5. Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit

Viele Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, entscheiden sich als Alternative für die Selbstständigkeit.

Für viele geht mit dem Schritt in die Selbstständigkeit ein lang gehegter, persönlicher Traum in Erfüllung.

Endlich eigene Ideen umsetzen können, „für sich selbst“ arbeiten, unabhängiger sein von Entscheidungen anderer, kurz: die berufliche Zukunft selbst in die Hand nehmen, ist für viele Arbeitslose, die ja oft über hervorragende Qualifikationen und langjährige Berufserfahrung verfügen, eine attraktive Alternative.

• Gründungszuschuss

Zusätzlich zu den Förderangeboten, die für die jeweilige Gründungsidee existieren, fördert die Bundesanstalt für Arbeit Gründungen und Betriebsübernahmen aus der Arbeitslosigkeit heraus mit einem auf 15 Monate angelegten Gründungszuschuss, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

– Voraussetzungen:

- Der Gründer/die Gründerin muss bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet sein
- Die Arbeitslosigkeit wird mit Beginn der selbstständigen Tätigkeit beendet
- Zum Zeitpunkt der Existenzgründung muss noch ein Restanspruch von mindestens 90 Tagen ALG bestehen
- Die fachliche Qualifikation für das geplante Gründungsvorhaben muss nachgewiesen werden
- Die Existenzgründung muss eine Zukunftsperspektive haben und darauf angelegt sein, auf Dauer eine Existenz für den Gründer zu sichern
- Der Gründer/die Gründerin darf das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Außerdem darf in den letzten 24 Monaten weder Überbrückungsgeld noch ein Existenzgründungs-Zuschuss (ehemalige Ich-AG) gezahlt worden sein.

• Einstiegsgeld für Empfänger von ALG II

Das Einstiegsgeld wird als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II gewährt und orientiert sich hinsichtlich der Höhe an der Arbeitslosigkeitsdauer und der Größe der Bedarfsgemeinschaft der Arbeitssuchenden.

– Voraussetzungen:

- Das Einstiegsgeld ist eine Kann-Leistung (ein Rechtsanspruch besteht nicht)
- ein Businessplan ist notwendig
- Förderumfang: viele SGB-II-Stellen bieten entsprechende Gründerseminare und -beratungen in Kooperation mit Schulungs- und Beratungszentren an, zum Beispiel mit dem BfE München Büro für Existenzgründungen. In einem Gespräch mit dem zuständigen Fallmanager oder der Fallmanagerin bei den zuständigen SGB-II-Stellen (ARGen, Jobcenter, etc.) sollten ALG-II-Empfänger klären, ob eine solche Förderung und Beratungsmaßnahme für sie in Frage kommt.

V. Kontaktadressen – Ihre Ansprechpartner vor Ort

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Tel.: 0 89 / 21 62 - 0
Fax: 0 89 / 21 62 - 27 60
E-Mail: poststelle@stmwivt.bayern.de

Internet: www.startup-in-bayern.de

A

Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Gründerzentren
c/o UTG Umwelt-Technologisches Gründerzentrum
Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg
Tel: 0821/7493-0, Fax: 0821/7493-111
E-Mail: hehl@u-t-g.de
Internet: www.gruenderzentren-bayern.de

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.

Vereinssitz und Geschäftsstelle:
AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.
Thierschstraße 17, 80538 München
Tel: 0 89 / 22 22 37, Fax: 0 89 / 22 99 68
E-Mail: info@aktivsenioren.de
Internet: www.aktivsenioren.de

Alt hilft Jung Bayern e.V.

Thurmayerstraße 4, 93049 Regensburg
Tel: 09 41 / 4 60 73 - 74, Fax: 09 41 / 4 70 73 - 75
E-Mail: kontakt@alt-hilft-jung.de
Internet: www.alt-hilft-jung.de

B

Bayerischer Bankenverband e.V.

Schäfflerstr. 8, 80333 München
Tel: 0 89 / 24 22 61 - 0, Fax: 0 89 / 24 22 61 - 20
E-Mail: info@bayerischer-bankenverband.de
Internet: www.bayerischer-bankenverband.de

BayBG – Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH

Bruderstr. 7, 80538 München
Tel: 0 89 / 21 98 - 02, Fax: 089 / 21 98 -25 55
E-mail: info@baybg.de, Internet: www.baybg.de

BayBG-Repräsentanz Nordbayern
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Tel: 09 11 / 23 58 - 6 05, Fax: 09 11 / 23 58 - 6 06
E-mail: info@baybg.de, Internet: www.baybg.de

Bayerischer Gemeindetag

Dreschstraße 8, 80805 München
Tel: 0 89 / 36 00 09 - 0, Fax: 0 89 / 36 56 03
E-Mail: baygt@bay-gemeindetag.de
Internet: www.bay-gemeindetag.de

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband e.V. (BHG)

Haus des Bayerischen Gastgewerbes
Türkenstraße 7, 80333 München
Tel: 0 89 / 2 87 60 - 0, Fax: 0 89 / 2 87 60 - 1 11
E-Mail: info@bhg-online.de
Internet: www.bhg-online.de

Bayerischer Landkreistag

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München
Tel: 0 89 / 28 66 15 - 0, Fax: 0 89 / 28 28 21
E-Mail: info@bay-landkreistag.de
Internet: www.bay-landkreis.de

Bayerische Regierungen, Fachbereiche

Regierung von Oberbayern

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Maximilianstraße 39, 80538 München
Tel: 089/2176-0, Fax: 089/2176-2914
E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de
Internet: www.regierung.oberbayern.bayern.de

Regierung von Niederbayern

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Regierungsplatz 540, 84028 Landshut
Tel: 0871/808-1031; Fax: 0871 / 808-1370
E-Mail: wirtschaft.verkehr@reg-nb.bayern.de
Internet: www.regierung.niederbayern.bayern.de

Regierung der Oberpfalz

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg
Tel: 0941/5680-0, Fax: 0941/5680-399
E-Mail: poststelle@reg-opf.bayern.de
Internet: www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Regierung von Oberfranken

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth
Tel: 0921/604-0, Fax: 0921/604-1258
E-Mail: poststelle@reg-ofr.bayern.de
Internet: www.regierung.oberfranken.bayern.de

Regierung von Mittelfranken

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Promenade 27, 91522 Ansbach
Tel: 0981/53-0, Fax: 0981/53-1206
E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de
Internet: www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Regierung von Unterfranken

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr
Peterplatz 9, 97070 Würzburg
Tel: 0931/380-0, Fax: 0931/380-2222
E-Mail: poststelle@reg-ufr.bayern.de
Internet: www.regierung.unterfranken.bayern.de

Regierung von Schwaben

Bereich 2 Wirtschaft, Landesentwicklung & Verkehr,
Frau Claudia Klein
Fronhof 10, 86152 Augsburg
Tel: 0821/327-2243, Fax: 0821/327-12243
E-Mail: claudia.klein@reg-schw.bayern.de
Internet: www.regierung.schwaben.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur

Salvatorstraße 2, 80333 München,
Briefanschrift: 80327 München
Tel: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800
E-Mail: über die Website www.km.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
 Salvatorstraße 2, 80333 München
 Tel: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800
 E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
 Internet: www.stmwfk.bayern.de

Bayerischer Städtetag
 Prannerstraße 7, 80333 München
 Tel: 0 89 / 29 00 87 - 0, Fax: 0 89 / 29 00 87 - 70
 E-Mail: post@bay-staedtetag.de
 Internet: www.bay-staedtetag.de

Bayern Kapital GmbH
 Ländgasse 135 a, 84028 Landshut
 Tel: 0871/92325-0, Fax: 0871/92325-55
 E-Mail: info@bayernkapital.de
 Internet: www.bayernkapital.de

BBE Handelsberatung GmbH, Haus des Handels
 Briener Straße 45, 80333 München
 Tel: 089/55 118-144, Fax: 089/55 118-153
 E-Mail: info@bbe.de, Internet: www.bbe.de

Beratungsstellen „Frau und Beruf“

In folgenden finden Sie die Ansprechpartner in den Regionen. Die Website ist unter der URL www.stmas.bayern.de/frauen/erwerbsleben/beratung.htm erreichbar.

Ingolstadt

Beratungs- und Koordinierungsstelle „FRAU & BERUF“
 Frau Ottilia Schuster (Existenzgründungsberatung)
 Tel: 08 41 / 1 77 40, Fax: 08 41 / 3 43 67
 E-Mail: ottiliaschuster@bingo-ev.de

Kempten

Koordinationsbüro „Frau & Beruf“,
 Frau Sabine Kohl, Frau Sabine Blessing
 Tel.: 08 31 / 20 16 04, Fax: 08 31 / 20 16 07
 E-Mail: frau-und-beruf@as.netz.de

Memmingen

Koordinierungsstelle „Frau & Beruf“,
 Frau Isolde Stock, Frau Claudia Fuchs
 Tel.: 0 83 31 / 31 53, Fax: 0 83 31 / 31 54
 E-Mail: info@kfb-mm.de

Passau

Beratungsstelle für Frauen – Bildung & Beruf
 Alexandra Horsch, Gabriele Zacher
 Tel.: 08 51 / 9 66 13 67, Fax: 08 51 / 9 66 13 69
 E-Mail: kontakt@beratung-frauen.de
 Internet: www.beratung-frauen.de

Regensburg

Beratungsstelle „Frau und Beruf“,
 Cornelia Wabra, Julia Gräfin von Westerholt,
 Martha Hopper, Herr Hage
 Tel.: 0941/507-2432, -4430, Fax: 0941/507-4439
 E-Mail: wabra.cornelia@regensburg.de
 Internet: www.frauundberuf.net

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH
 Birgit Baumgartner
 Infanteriestraße 8, 80797 München
 Tel: 0 89 / 4 41 08 - 3 20, Fax 0 89 / 4 41 08 - 3 99
 E-Mail: baumgartner.birgit@zentrale.bfz.de
 Internet: www.bfz.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
 Thomas Schweigler
 Infanteriestraße 8, 80797 München
 Tel: 089/44108-160, Fax: 089/44108-199
 E-Mail: bbwev@bbw.de, Internet: www.bbw.de

Bio^M Biotech Cluster Development GmbH
 Am Klopferspitz 19, Ellipse-Haus Nr. 7, 3. Stock,
 82152 Martinsried
 Tel: 0 89 / 89 96 79 - 0, Fax: 0 89 / 89 96 79 - 79
 E-Mail: info@bio-m.org, Internet: www.bio-m.org

BTG Bayern Tourist GmbH

Gesellschaft für touristisches und gastgewerbliches Marketing in Bayern
 Türkenstraße 7, 80333 München
 Tel: 089/2809899; Fax: 089/2809931
 E-Mail: info@btg-service.de
 Internet: www.btg-service.de

Bund der Selbständigen –

Gewerbeverband Bayern e.V.
 Schwanthalerstraße 110, 80339 München
 Tel.: 0 89 / 54 05 60, Fax: 089/50264-93
 E-Mail: info@bds-bayern.de,
 Internet: www.bds-bayern.de

Businessplan-Wettbewerbe

5-Euro-Business-Wettbewerb

Bildungswerk der bayer. Wirtschaft e.V.
 Infanteriestraße 8, 80797 München oder
 GründerRegio M e.V., Projekt HOCHSPRUNG,
 Frau Sonja Pustl
 Westendstraße 123, 80339 München
 Tel: 089/2180-72236, Fax: 089/2180-9972236
 Internet: www.5-euro-business.de

Businessplan-Wettbewerb „ideenreich“, Südostbayern

Hochschule Landshut
 Harald Wagner, Projektleiter ideenReich
 Tel. 0871/506-762, Fax 0871/506-506
 E-Mail: info@ideenreich-bpw.de
 Internet: www.ideenreich-bpw.de

Businessplan-Wettbewerb Nordbayern

netzwerkNordbayern
 Neumeyerstraße 48, 90411 Nürnberg
 Tel: 0911/59724-8000, Fax: 0911/5904-8049
 E-Mail: info@netzwerk-nordbayern.de
 Internet: www.netzwerk-nordbayern.de

Businessplan Wettbewerb Schwaben BPW Schwaben

MBPW GmbH
 Markus A. Schilling, Geschäftsbereichsleiter Schwaben
 aiti-park, Werner-von-Siemens-Straße 6
 86159 Augsburg
 Tel: 0821/450 7510
 E-Mail: bpschwaben@aitipark.de
 Internet: bpw-schwaben.de

BPW 10 – Businessplan Wettbewerb Region Ingolstadt

Hochschule Ingolstadt, Prof. Dr. Robert G. Wittmann
 Projektleiter bpw10, Professur f. Existenzgründung und
 Innovationsmanagement
 Tel: 0841/9348-328, Fax: 0841/9348-339
 E-Mail: robert.wittmann@fh-ingolstadt.de
 Internet: www.bpw10.de

Gipfelstürmer Business Plan Wettbewerb

Rosenheim und Südostbayern
 Beate Mader (Vision³), Ansprechpartnerin
 Postfach 1204, 83632 Bad Tölz
 Tel.: 08041/7956545, Mobil: 0170/2907710
 Fax: 0180/506 033 488 983
 E-Mail: beate.mader@gipfelstuermer-bpw.de
 Internet: gipfelstuermer-bpw.de

Entrepreneur des Jahres

Entrepreneur des Jahres e.V.
 c/o Ernst & Young AG
 Mittlerer Pfad 15, 70499 Stuttgart
 Tel: 0711/988-5800, Fax: 0711/988-5781
 E-Mail: entrepreneur-des-jahres@de.ey.com
www.ey.com/Global/content.nsf/Germany_EoY/Home

Businessplan-Wettbewerbe (Forts.)

Ideen machen Schule – Gründungsspiel für Schüler in Niederbayern

Hans Lindner Institut
Brigitte Urlberger
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Tel: 08723/20-2306, Fax: 08723/20-285
E-Mail: brigitte.urlberger@lindner.ag
Internet: www.hans-lindner-institut.de

Ideen machen Schule – Gründungsspiel für Schüler in der Oberpfalz

Hans Lindner Institut – Büro Regensburg
Thomas Geiß
Adolf-Schmelzer-Straße 7, 93055 Regensburg
Tel: 0941/910 3893, Fax: 0941/910 3894
E-Mail: thomas.geiss@lindner.ag
Internet: www.hans-lindner-institut.de

MBPW – Münchener Business Plan Wettbewerb MBPW GmbH

Agnes-Pockels-Bogen 1, 80992 München
Tel: 0 89 / 3 88 38 38 - 0, Fax: 0 89 / 3 88 38 38 - 88
E-Mail: info@mbpw.de, Internet: www.mbpw.de

Media Award HOCHSPRUNG

GründerRegio M e.V.
Projekt HOCHSPRUNG, Frau Sonja Pust
Westendstr. 123, 80339 München
Tel: 089/2180-72236, Fax: 089/2180-9972236
E-Mail: info@hoch-sprung.de,
Internet: www.media-award.de

Science4Life Gründerwettbewerb

Geschäftsstelle Science4Life e.V.
Dr. Sven Grüneberg, Christiane Wohlers
Industriepark Höchst, Gebäude H831, 65926 Frankfurt a. Main
Tel: 0700/0077-4477, Fax: 0700/0077-4466
E-Mail: über die Website www.science4life.de

Start:UP. Der Gründerwettbewerb

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Webadresse
www.stern.de/startup

BVK – Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Umfassende Organisation der deutschen und der in Deutschland tätigen Repräsentanten ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaften.

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – German Private Equity and Venture Capital Association e.V.

Residenz am Deutschen Theater
Reinhardtstraße 27c, 10117 Berlin
Tel: 030/3069 82-0, Fax: 030/3069 82-20
E-Mail: bvk@bvk-ev.de
Internet: www.bvkap.de

Bürgschaftsbank Bayern GmbH

Max-Joseph-Str. 4, 80333 München
Tel: 0 89 / 54 58 57 - 0, Fax: 0 89 / 54 58 57 - 9
E-Mail: info@bb-bayern.de
Internet: www.bb-bayern.de

C

Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS)

Technische Universität München (TUM)
Arcisstraße 21, 80333 München
Tel: 0 89 / 28 92 54 26, Fax: 0 89 / 28 92 54 88
E-Mail: contact@cefs.de, Internet: www.cefs.de

E

EFFEKT! – GründerRegio M e.V.

Westendstraße 123, 80339 München
Tel: 089/321978-10, Fax: 089/321978-15
E-Mail: info@effekt-online.de,
Internet: www.effekt-online.de

F

Förderprogramm FLÜGGE

Ludwig-Maximilians-Universität München
Kontaktstelle für Forschungs- und Technologietransfer (KFT) – Projektträger FLÜGGE –
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel: 089/2180-72231, Fax: 089/2180-9972231
E-Mail: info@fluegge-bayern.de
Internet: www.fluegge-bayern.de

G

Genossenschaftsverband Bayern

Türkenstraße 22 - 24, 80333 München
(Briefadresse: 80327 München)
Tel: 089/2868-3751, Fax: 089/2868-3755
E-Mail: kreditrisikomanagement@gv-bayern.de,
Internet: www.gv-bayern.de

GfH – Gesellschaft für Handelsberatung mbH

Max-Joseph-Str. 5, 80333 München
Tel: 0 89 / 59 44 31, Fax: 0 89 / 59 30 15
E-Mail: info@gfh-muenchen.de
Internet: www.gfh-muenchen.de

GROW Gründernetzwerk der ostbayerischen Hochschulen

Prof. Dr. Christian Lendner
Edlmairstr. 6+8, 94469 Deggendorf
Tel: 09 91 / 3 61 53 30, Fax: 09 91 / 3 61 58 13 30
E-Mail: christian.lendner@grow.org
Internet: www.grow.org

Gründerinnenagentur

bga – bundesweite gründerinnenagentur
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart
Tel: 0711/123-2553; Fax: 0711/123-2556
E-Mail: bga@gruenderinnenagentur.de,
Internet: www.gruenderinnenagentur.de

Gründerinitiative Fürth

c/o IHK-Gremium Fürth, Christian Nowak
Alexanderstr. 15, 90762 Fürth
Tel: 09 11 / 77 07 75, Fax: 09 11 / 77 07 78
E-Mail: ihkg-fuerth@nuernberg.ihk.de
Internet: www.grif.de

GUIDE – Beratung und Unterstützungsangebote für Existenzgründerinnen

GründerRegio M e.V.
Dr. Bettina Wenzel (Projektleitung)
Westendstr. 123, 80339 München
Tel: 089/3076-2505, Fax: 089/22 84 15 82
E-Mail: wenzel@guidе-muenchen.de,
Internet: www.guide-muenchen.de

Gründer-Agenturen nach Regierungsbezirken

Oberbayern

Gründer-Agentur Ingolstadt
IHK-Gremium Ingolstadt
Goldknopfgasse 7, 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/93871-12

Gründer-Agentur Ingolstadt
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Ingolstadt (HWK)
jeden 1. Mittwoch im Monat: Herr Goß
Brückenkopf 3, 85051 Ingolstadt
Tel: 0841/9652-133

Gründer-Agentur Mühldorf
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Altötting/Mühldorf
jeden 1. Montag im Monat: Herr Bütow
Töginger Straße 49, 84453 Mühldorf
Tel: 08631/3873-23

Gründer-Agentur München
IHK für München und Oberbayern/
Münchner Existenzgründungs-Büro
Max-Joseph-Straße 2 (Eingang Maximiliansplatz),
80333 München
Tel: 089/5116-762

Gründer-Agentur München
Handwerkskammer für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 4, 80333 München
Herr Gebhard, Tel: 089/5119-391
Herr Schöne, Tel: 089/5119-392
Herr Goß, Tel: 089/5119-393
Fax: 089/5119-394

Gründer-Agentur Rosenheim
IHK-Gremium Rosenheim
Hechtseestraße 16, 83022 Rosenheim
Tel: 08031/3800-79

Gründer-Agentur Rosenheim
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rosenheim (HWK)
jeden 1. Mittwoch im Monat: Herr Zummach
Klepperstraße 22, 83026 Rosenheim
Tel: 08031/2187-50

Gründer-Agentur Traunstein
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Traunstein (HWK)
jeden 1. Donnerstag im Monat: Herr Goß
Mühlwiesen 4, 83278 Traunstein
Tel: 0861/98977-14

Gründer-Agentur Weilheim
IHK-Gremium Landsberg-Weilheim-Schongau
Bahnhofplatz 6, 82362 Weilheim
Tel: 0881/925474-0

Gründer-Agentur Weilheim
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Weilheim (HWK)
jeden 1. Dienstag im Monat: Herr Goß
Kerschensteinerstraße 3, 82362 Weilheim
Tel: 0881/9333-34

Niederbayern

Gründer-Agentur Landshut
Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau
Nibelungenstr. 15, 94032 Passau
Eva Mühldorfer, Tel: 0851/507-288, Fax: 0851/507-310
Thomas Genosko, Tel: 0851/507-291, Fax: 0851/507-310
E-Mail: gruenderagentur-landshut@passau.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-landshut.de

Gründer-Agentur Landshut
Handwerkskammer in Landshut
Bernhard Lainer
Am Lurzenhof 10b/c, 84036 Landshut
Tel: 08 71 / 50 51 22, Fax: 08 71 / 50 51 70
E-Mail: gruenderagentur-landshut@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-landshut.de

Gründer-Agentur Passau
IHK für Niederbayern in Passau
Nibelungenstraße 15, 94032 Passau
Eva Mühldorfer, Tel: 0851/507-288, Fax: 0851/507-310
Thomas Genosko, Tel: 0851/507-291, Fax: 0851/507-310
E-Mail: gruenderagentur-passau@passau.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-passau.de

Gründer-Agentur Passau
HWK für Niederbayern-Oberpfalz
Nikolastraße 10, 94032 Passau
Franz Knödseder, Tel: 0851/5301-176, Fax: 0851/5301-189
Klaus Jocham, Tel: 0851/5301-128, Fax: 0851/5301-189
E-Mail: gruenderagentur-passau@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-passau.de

Gründer-Agentur Straubing
Handwerkskammer in Straubing
Rupert Spielbauer
Johannes-Kepler-Str. 12-14, 94315 Straubing
Tel: 09421/975-135, Fax: 09421/975-200
E-Mail: gruenderagentur-straubing@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-straubing.de

Oberpfalz

Gründungsagentur Amberg-Sulzbach
Handwerkskammer in Amberg
Fuggerstr. 18, 92224 Amberg
Horst Zaglauer, Tel: 09621/6020-122
Marion Plößner, Tel: 09621/6020-124, Fax: 09621/6020-141
E-Mail: gruenderagentur-amberg-sulzbach@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-amberg-sulzbach.de

Gründungsagentur Amberg-Sulzbach
Industrie- und Handelskammer, Amberg-Sulzbach
Fleurystraße 5, 92224 Amberg
Johann Schmalzl, Tel: 09621/916593-10
Gabriele Meier, Tel: 09621/916593-11
Sabine Wolf, Tel: 09621/916593-12, Fax: 09621/916593-29
E-Mail: gruenderagentur-amberg-sulzbach@regensburg.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-amberg-sulzbach.de

Gründer-Agentur Cham
Industrie- und Handelskammer Regensburg,
Geschäftsstelle Cham, Dipl. Ing. Richard Brunner
Auf der Schanze 9, 93413 Cham
Tel: 09971/994418, Fax: 09971/994419
E-Mail: gruenderagentur-cham@regensburg.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-cham.de

Gründer-Agentur Cham
Handwerkskammer in Cham
Dipl.-Volkswirt Josef Roider
Frühlingstr. 13, 93413 Cham
Tel: 0 99 71 / 8 40 20, Fax: 0 99 71 / 8 40 49
E-Mail: gruenderagentur-cham@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-cham.de

Gründer-Agentur Grafenwöhr, Nordoberpfalz
Gründerzentrum Grafenwöhr, Frau Christine Pöllath
Am Gründerzentrum 1, 92655 Grafenwöhr
Tel: 09641/93510-0
Internet: www.gruenderagentur-nordoberpfalz.de

Gründer-Agentur Neustadt, Nordoberpfalz
Wirtschaftsförderung, Rupert Troppmann
Stadtplatz 38, 92660 Neustadt/WN
Tel: 09602/79-101
Internet: www.gruenderagentur-nordoberpfalz.de

Gründer-Agentur Regensburg
IHK Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 12, 83047 Regensburg
Dr. Martin Kammerer, Tel: 0941/5694-247,
Fax: 0941/5694-5247
Gerhard Ertl, Tel: 0941/5694-223, Fax: 0941/5694-5223
E-Mail: gruenderagentur-regensburg@regensburg.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-regensburg.de

Kontaktadressen

Gründer-Agenturen nach Regierungsbezirken (Forts.)

Gründer-Agentur Regensburg

HWK für Niederbayern-Oberpfalz
Ditthornstraße 10, 93055 Regensburg
Erich Straub, Tel: 0941/7965-129, Fax: 0941/7965-169
Andreas Keller, Tel: 0941/7965-259, Fax: 0941/7965-169
E-Mail: gruenderagentur-regensburg@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-regensburg.de

Gründer-Agentur Schwandorf

Industrie- und Handelskammer Regensburg,
Geschäftsstelle Cham, Dipl. Ing. Richard Brunner
Auf der Schanze 9, 93413 Cham
Tel: 09971/994418, Fax: 09971/994419
E-Mail: gruenderagentur-schwandorf@regensburg.ihk.de
Internet: www.gruenderagentur-schwandorf.de

Gründer-Agentur Schwandorf

Handwerkskammer in Amberg
Horst Zaglauer
Fuggerstr. 18, 92224 Amberg
Tel: 0 96 21 / 6 02 01 22, Fax: 0 96 21 / 6 02 01 41
E-Mail: gruenderagentur-schwandorf@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-schwandorf.de

Gründer-Agentur Tirschenreuth, Nordoberpfalz

Wirtschaftsförderung, Manfred Dietrich
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth
Tel: 09632/921712
Internet: www.gruenderagentur-nordoberpfalz.de

Gründer-Agentur Waldsassen, Nordoberpfalz

Gründerzentrum Waldsassen
Konnersreuther Str. 6g, 95652 Waldsassen
Internet: www.gruenderagentur-nordoberpfalz.de

Gründer-Agentur Weiden, Nordoberpfalz

Handwerkskammer Niederbayern – Oberpfalz
Bernhard-Suttner-Str. 5, 92637 Weiden
Dipl.-Betriebswirt (FH) Peter Biersack, Tel: 0961/48123-14
Anna Adam, Tel: 0961/48123-15
E-Mail: gruenderagentur-nordoberpfalz@hwkno.de
Internet: www.gruenderagentur-nordoberpfalz.de

Gründer-Agentur Weiden

Industrie- und Handelskammer Regensburg,
Geschäftsstelle Weiden
Brenner-Schäffer-Str. 26, 92637 Weiden
Wolfgang Eck, Tel: 0961/48195-13
Gabriela Schmalzreich, Tel: 0961/48195-11
Barbara Stich, Tel: 0961/48195-12, Fax: 0961/48195-19
E-Mail: gruenderagentur-weiden@regensburg.ihk.de
Internet: www.ihk-regensburg.de

Unterfranken

Gründer-Agentur Aschaffenburg

IHK Aschaffenburg
Kerschensteinerstraße 9, 63741 Aschaffenburg
Tel: 06021/880134

Gründer-Agentur Aschaffenburg

Handwerkskammer für Unterfranken
Außenstelle Aschaffenburg
Björn Salg, Jens Meckelein
Hasenhäggweg 67, 63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021/4904-5111, Fax: 06021/4904-5611
E-Mail: gruenderagentur-aschaffenburg@hwk-ufr.de
Internet: www.hwk-ufr.de

Gründer-Agentur Schweinfurt

Handwerkskammer für Unterfranken
Außenstelle Schweinfurt
Rainer Plößl
Galgenleite 3, 97424 Schweinfurt
Tel: 09721/478-4123, Fax: 09721/478-4623
E-Mail: gruenderagentur-schweinfurt@hwk-ufr.de
Internet: www.hwk-ufr.de

Gründer-Agentur Bad Neustadt

Handwerkskammer für Unterfranken
Außenstelle Bad Neustadt
Wolfgang Stumpf
Gartenstr. 5, 97616 Bad Neustadt/Saale
Tel: 09771/6358942, Fax: 09771/991401
E-Mail: gruenderagentur-badneustadt@hwk-ufr.de
Internet: www.hwk-ufr.de

Gründer-Agentur Würzburg

IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainaustraße 33, 97082 Würzburg
Tel.: 0931/4194-317

Gründer-Agentur Würzburg

Handwerkskammer für Unterfranken
Jens Meckelein, Peter Urbansky
Rennweger Ring 3, 97070 Würzburg
Tel: 0931/30908-1162, Fax: 0931/30908-1662
E-Mail: gruenderagentur-wuerzburg@hwk-ufr.de
Internet: www.hwk-ufr.de

Mittelfranken

Gründer-Agentur Ansbach

Bildungszentrum der Handwerkskammer für Mittelfranken
Beckenweiherallee 13, 91522 Ansbach
Tel: 0981/9710511, Fax: 0981/95945
E-Mail: info@hwk-mittelfranken.de

Gründer-Agentur Nürnberg

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg
Tel: 0911/1335-443

Gründer-Agentur

der Handwerkskammer für Mittelfranken
Sulzbacher Str. 11/15, 90489 Nürnberg
Tel: 0911/5309-0, Fax: 0911/5309333
E-Mail: info@hwk-mittelfranken.de

Oberfranken

Gründer-Agentur Bamberg

Innovations- und Gründerzentrum Bamberg
Konrad Bastian
Kronacher Straße 41, 96052 Bamberg
Tel: 0951/9649-0, Fax: 0951/9649-109
E-Mail: info@igzbamberg.de

Gründer-Agentur Bamberg/Forchheim

Handwerkskammer für Oberfranken
Herr Wirth
Schützenstraße 26, 91301 Forchheim
Tel: 09191/13255, Fax: 09191/64773

Gründer-Agentur Bayreuth

Handwerkskammer für Oberfranken
Herr Pecher, Herr Herrmann, Frau Witsch
Kerschensteinerstr. 7, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/910-117, Fax: 0921/910-158
E-Mail: gruenderagentur@hwk-oberfranken.de

Gründer-Agentur Bayreuth

IHK für Oberfranken Bayreuth
Matthias Keefer
Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth
Tel: 0921/886-155, Fax: 0921/886-9155
E-Mail: gruenderagentur@bayreuth.ihk.de
Internet: www.bayreuth.ihk.de

Gründer-Agentur Coburg

Handwerkskammer für Oberfranken
Rainer Wolf
Hinterer Floßanger 6, 96450 Coburg
Tel: 09561/517-15, Fax: 09561/517-60
E-Mail: rainer.wolf@hwk-oberfranken.de
Internet: www.existenzgruendung-in-coburg.de

Gründer-Agentur Coburg

IHK zu Coburg
Frau Stammbberger
Palais Edinburg, Schloßplatz 5, 96450 Coburg
Tel: 09561/7426-11, Fax: 09561/7426-15
E-Mail: stammbberger@coburg.ihk.de
Internet: www.coburg.ihk.de;
www.existenzgruendung-in-coburg.de

Gründer-Agentur Forchheim

Landratsamt Forchheim
Frau Frühwald, Herr Dr. Rösch
Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim
Tel: 09191/86-509, Fax: 09191/86-88508
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-fo.de

Gründer-Agentur Hof

IGZ Innovations- und Gründerzentrum Hof
Andreas Sorger
Schloßweg 6, 95028 Hof
Tel: 09281/888-106, Fax: 09281/888-109
E-Mail: info@igz-hof.de
Internet: www.igz-hof.de

Gründer-Agentur Hof

Handwerkskammer für Oberfranken
Roland Hetzel
Pestalozziplatz 3, 95028 Hof
Tel: 09281/140075-0, Fax: 09281/7263-290
E-Mail: roland.hetzel@hwk-oberfranken.de

Gründer-Agentur Lichtenfels

Landratsamt Lichtenfels
Herr Kurz
Kronacher Straße 28-30, 96215 Lichtenfels
Tel: 09571/18-267, Fax: 09571/18-444
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@landkreis-lichtenfels.de

Gründer-Agentur Kronach

Gründerzentrum Kronach
Herr Puff
Klosterstraße 13, 96317 Kronach
Tel: 09261/6263-0, Fax: 09261/6263-15

Gründer-Agentur Kronach

Handwerkskammer für Oberfranken
Anton Pietz
Alte Bamberger Straße 4, 96317 Kronach
Tel: 09261/603-820, Fax: 09261/603-830
E-Mail: anton.pietz@hwk-oberfranken.de

Gründer-Agentur Kulmbach

Landratsamt Kulmbach
Herr Angermann, Herr Beck
Konrad-Adenauer-Straße 5, 95326 Kulmbach
Tel: 09221/707-160, Fax: 09221/707-95-160

Gründer-Agentur Wunsiedel

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Herr Römhildt
Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel
Tel: 09232/80-468, Fax: 09232/80-9468
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@landkreis-wunsiedel.de

Schwaben

Gründer-Agentur Augsburg

Handwerkskammer für Schwaben
Schmiedberg, 4, 86152 Augsburg
Brunhilde Bermann, Tel: 0821/3259-1288,
Fax: 0821/3259-1296,
E-Mail: bbermann@hwk-schwaben.de
Reiner Wiedemann, Tel: 0821/3259-1244,
Fax: 0821/3259-1296,
E-Mail: rwiedemann@hwk-schwaben.de
Gabriele Woitaschek, Tel: 0821/3259-1245,
Fax: 0821/3259-1296,
E-Mail: gwoitaschek@hwk-schwaben.de
Katrin Heppler, Tel: 0821/3259-1277, Fax: 0821/3259-1296,
E-Mail: kheppler@hwk-schwaben.de

Gründer-Agentur Augsburg

IHK Schwaben,
Jörg Reise
Stettenstraße 1 + 3, 86150 Augsburg
Tel: 0821/3162-301
E-Mail: joerg.reise@schwaben.ihk.de

Gründerzentren, nach Regierungsbezirken

Oberbayern

Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH

Dipl.-Kfm. Norbert Forster, Geschäftsführer
Marie-Curie-Straße 6, 85055 Ingolstadt
Tel: 0841/9014-0, Fax: 0841/9014-150
E-Mail: info@egz.de, Internet: www.egz.de

GATE – Garching Technologie- und Gründerzentrum GmbH

Dr. Franz Glatz
Lichtenbergstraße 8, 85748 Garching bei München
Tel: 089/5484-1111, Fax: 089/5484-1010
E-Mail: franz.glatz@gategarching.com
Internet: www.gategarching.de

Gründerzentrum Berchtesgadener Land GmbH

Petra Mühlbacher
Sägewerkstr. 3, 83395 Freilassing
Tel: 08654/497-101, Fax: 08654/640 63
E-Mail: info@gz-bgl.de, Internet: www.wfg-bgl.info

Gründerzentrum f. Handwerk und Gewerbe Töging a. Inn GmbH

Werkstraße 13, 84513 Töging a. Inn
Tel: 08631/394-0, Fax: 08631/394-111
E-Mail: info@gruenderzentrum-toeving.de,
Internet: www.gruenderzentrum-toeving.de

Gründerzentrum Luft- und Raumfahrttechnik

Inkubator des Anwendungszentrums Satellitennavigation,
Oberpfaffenhofen, Dipl.-Ing. (TU) Thorsten Rudolph
Sonderflughafen, Gebäude 319, 82205 Gilching
Tel: 08153/9875-0, Fax: 08153-9875-55
E-Mail: rudolph@anwendungszentrum.de,
Internet: www.anwendungszentrum.de

Gründerzentrum Logistik

Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien GmbH
Karl Fischer
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9, 83209 Prien a. Chiemsee
Tel: 08051/901-102, Fax: 08051/901-109
E-Mail: k.fischer@lkzprien.de, Internet: www.lkzprien.de

Gründerzentrum Neue Medien

b-neun Media & Technology Center GmbH
Dr. Franz Glatz, Hannelore Rist
Betastraße 9a, 85774 Unterföhring bei München
Tel: 089/995299-0, Fax: 089/995299-19
E-Mail: team@b-neun.com, Internet: www.b-neun.com

Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Weihenstephan

Dr. Peter Zobel
Lise-Meitner-Str. 30, 85354 Freising/Weihenstephan
Tel.: 0 89 / 70 06 56 - 70, Fax: 0 89 / 70 06 56 - 77
E-Mail: info@izb-martinsried.de, Internet: izb-online.de

Münchner Technologiezentrum

MGH – Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MTZ)
Frau Cristina Mann
Frankfurter Ring 193a, 80807 München
Tel: 089/3236460, Fax: 089/3234044
E-Mail: info@mtz.de oder mann@mtz.de,
Internet: www.mtz.de

Software Campus Garching

GATE – Garching Technologie- und Gründerzentrum GmbH
Dr. Franz Glatz, Geschäftsführer
Lichtenbergstraße 8, 85748 Garching bei München
Tel: 089/5484-0, Fax: 089/5484-1010
E-Mail: team@gategarching.com,
Internet: www.software-campus.de

Startpoint

Rosenheimer Straße 143b, 81671 München
Herr Günther
Tel: 089/4160856 oder 089/4160834
E-Mail: david.guenther@ivg.de
Internet: www.startpoint.de

Gründerzentren, nach Regierungsbezirken (Forts.)

Technologiezentrum (Techno-Z) Freilassing GmbH
Petra Mühlbacher
Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing
Tel: 08654/497-101, Fax: 08654/64063
E-Mail: muehlbacher@tzf.de, Internet: www.tzf.de

Niederbayern

Innovations- und Gründerzentrum Straubing-Sand
Europaring 4, 94315 Straubing
Andreas Löffert, Geschäftsleiter
Tel: 09421/785-150
E-Mail: andreas.loeffert@straubing-sand.de
Internet: www.zvi-straubing.de

Innovations- und Gründerzentrum Waldkirchen Betriebs GmbH

Am Steinfeld 12, 94065 Waldkirchen
Tel: 08581/971-0, Fax: 08581/971-101
E-Mail: office@igz-waldkirchen.de
Internet: www.igz-waldkirchen.de

Innovations- und Technologie Campus Deggendorf

Prof. Dr. Reinhard Höpfl
Ulrichsberger Str. 17, 94469 Deggendorf
Tel: 0991/3628-600, Fax: 0991/3628-605
E-Mail: info@itc-deggendorf.de
Internet: www.itc-deggendorf.de

IZR – Impuls Zentrum der regionalen Wirtschaft Pfarrkirchen

IZR GmbH & Co. KG
Max-Breitherr-Str. 32 (MAP), 84347 Pfarrkirchen
Tel: 08561/306-15, Fax: 08561/306-57
E-Mail: info@izr-pfarrkirchen.de
Internet: www.izr-pfarrkirchen.de

Oberpfalz

AS Technologie- und Gründerzentrum Amberg-Sulzbach
gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Sulzbach-Rosenberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach
An der Maxhütte 1, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel: 09661/908-0, Fax: 09661/908-100
E-Mail: info@grz-as.de, Internet: www.grz-as.de

BioPark Regensburg

Dr. Thomas Diefenthal
Josef-Engert-Str. 9, 93053 Regensburg
Tel: 0941-92046-0, Fax: 0941-92046-24
Email: info@biopark-regensburg.de
Internet: bioregio-regensburg.de

Gründerzentrum Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath

Helmut Wächter, Geschäftsführer
Am Gründerzentrum 1, 92655 Grafenwöhr
Tel: 09641/935-0, Fax: 09641/935-120
E-Mail: gruenderzentrum@grafenwoehr.de
Internet: www.gruenderzentrum-grafenwoehr.de

Gründerzentrum Waldsassen

Wirtschaftsförderung und Gründerzentrum im Landkreis Tirschenreuth GmbH
Konnersreuther Str. 6g, 95652 Waldsassen
Tel: 09632-9217-0, Fax: 09632-9217-10
E-Mail: info@gruenderzentrum.com
Internet: www.gruenderzentrum.com

IGZ Innovations- und Gründerzentren Roding, Furth im Wald

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Cham mbH
Klaus Schedlbauer, Wirtschaftsreferent
Rachelstraße 6, 93413 Cham
Tel: 09971/78438, Fax: 09971-845436 od. 78399
E-Mail: igzrod@tcrz.net
Internet: www.landkreis-cham.de/wirtschaftsnetz/
existenzgruendung/gruenderzentren/

IT-Inkubator Ostbayern GmbH, Regensburg

Dr. Herbert Vogler
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg
Tel: 0941/604889-0, Fax: 0941/604889-11
E-Mail: herbert.vogler@it-speicher.de
Internet: www.it-speicher.de

Mittelstandszentrum Maximilianshütte, Maxhütte-Haidhof

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471/3050-0, Fax: 09471/3050-202
E-Mail: info@mzm-maxhuette.de
Internet: www.mzm-maxhuette.de

Oberfranken

Gründer- und Kompetenzzentrum Kronach

Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft
Landkreis Kronach mbH
Klosterstraße 13, 96317 Kronach
Tel: 09261/6263-0, Fax: 09261/6263-15
E-Mail: info@wse-kronach.de
Internet: www.wse-kronach.de

Gründerzentrum Neue Materialien

BGZ – Bayreuther Gründerzentrum für neue Materialien
Dr. Dieter Kunz
Gottlieb-Keim-Straße 60, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/507 36-100, Fax: 0921/507 36-199
E-Mail: info@nmbgmbh.de, Internet: nmbgmbh.de

Innovations- und Gründerzentrum Bamberg GmbH

Kronacher Straße 41, 96052 Bamberg
Tel: 0951/9649-0, Fax: 0951/9649-109
Email: info@igzbamberg.de
Internet: www.igzbamberg.de

Innovations- und Gründerzentrum Hof

Andreas Sorger
Schloßweg 6, 95028 Hof
Tel: 09281/888-106, Fax: 09281/888-109
E-Mail: info@igz-hof.de
Internet: www.igz-hof.de

Mittelfranken

Complex Gewerbehof Fürth GmbH

Benno-Strauß-Str. 5, 90763 Fürth
Tel: 09 11 / 97 94 66 - 0, Fax: 09 11 / 97 94 66 - 9
E-Mail: taubmann@complex-fuerth.de
Internet: www.complex-fuerth.de

etz – Energietechnologisches Zentrum Nürnberg

Erich Maurer
Landgrabenstraße 94, 90443 Nürnberg
Tel: 0911/9943 96-0, Fax: 0911/9943 96-6
E-Mail: maurer@etz-nuernberg.de
Internet: www.etz-nuernberg.de

IGZ – Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH

Dr.-Ing. Gerd Allinger, Geschäftsführer
Sonja Rudolph, Geschäftsführerin
Am Weichselgarten 7, 91058 Erlangen
Tel: 09131/691-100, Fax: 09131/691-111
E-Mail: info@igz.de Internet: www.igz.de

IZMP Innovations- und Gründerzentrum Medizin-technik & Pharma, Erlangen

Betriebsgesellschaft IZMP mbH
Dipl.-Ing. Matthias Hiegl
Henkestr. 91, 91052 Erlangen
Tel: 09131/530-700, Fax: 09131/530-701
Email: info@izmp-erlangen.de
Internet: www.izmp-erlangen.de

LBCN Linux Business Campus Nürnberg e.V.

Maxfeldstr. 9, 90409 Nürnberg
Tel: 09 11 / 18 01 50 - 1, Fax: 09 11 / 18 01 50 - 5
E-Mail: info@lbcn.de, Internet: www.lbcn.de

NEXUS Start Existenzgründerzentrum GmbH

Alfred Dornisch, Geschäftsführer
Kleestr. 21-23, 90461 Nürnberg
Tel: 0911/23986007, Fax: 0911/23986009
E-Mail: office@ask-nexus.de
Internet: www.ask-nexus.de

Schwabacher Unternehmensgründerzentrum SCHWUNG

Schwabacher Unternehmensgründerzentrum GmbH
O'Brien Straße 2, 91126 Schwabach
Tel: 09122/830-0, Fax: 09122/830-111
Ansprechpartner: Dipl.Ing (FH) Alfred Dornisch
(Geschäftsführer), Frau Schmidt, Frau Schönberger
(Empfang, Sekretariat, Verwaltung)
E-Mail: info@schwung.de, Internet: www.schwung.de

Unterfranken

GRIBS – Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt

Reinhold Karl, Geschäftsführer
Karl-Götz-Straße 5, 97424 Schweinfurt
Tel: 09721/797-3, Fax: 09721/797-599
E-Mail: rkarl@gribs.de, Internet: www.gribs.de

IGZ Biomed/ZMK Würzburg

Klaus Walther
Friedrich-Bergius-Ring 15, 97076 Würzburg
Tel: 0931/3724 55, Fax: 0931/3735 89
E-Mail: klaus.walther@stadt.wuerzburg.de
Internet: www.biomed-zmk-wuerzburg.de;
www.igz-wuerzburg.de

RSG – Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen GmbH

Dr. Matthias Wagner, Geschäftsführer
Sieboldstraße 7, 97688 Bad Kissingen
Tel: 0971/7236-136, Fax: 0971/7236-111
E-Mail: wagner@rsg-bad-kissingen.de
Internet: www.rsg-bad-kissingen.de

Technologie- und Gründerzentrum Würzburg Betriebsgesellschaft mbH

Dr. Alexander Zöllner, Geschäftsführer
Sedanstraße 27, 97082 Würzburg
Tel: 0931/4194-350, Fax: 0931/4194-205
E-Mail: info@tgz-wuerzburg.de
Internet: www.tgz-wuerzburg.de

ZENTEC – Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH

Dr. Gerald Heimann, Geschäftsführer
Industriering 7, 63868 Großwallstadt
Tel: 06022/26-0, Fax: 06022/26-1111
E-Mail: zentrale@zentec.de, Internet: www.zentec.de

ZmK – Zentrum für moderne Kommunikations-technologien, Würzburg

Betriebsgesellschaft IGZ BioMed/Zmk mbH
Friedrich-Bergius-Ring 15, 97076 Würzburg
Tel: 0931/3723 19, Fax: 0931/3735 89
E-Mail: über die Website www.wuerzburg.de/biomed/index.html

Schwaben

aiti-park- IT-Gründerzentrum GmbH, Augsburg

Stefan Schimpfle
Werner-von-Siemens-Str. 6, 86159 Augsburg
Tel: 0821/450 433-0, Fax: 0821/450 433-109
E-Mail: s.schimpfle@aiti-park.de
Internet: www.aiti-park.de

Cometa Technologie- und Dienstleistungspark Allgäu

Margot Stadtmüller
Heisinger Straße 12, 87437 Kempten
Tel: 0831/5758-112, Fax: 0831/5758-115
E-Mail: stadtmueller@cometa.de
Internet: www.cometa.de

EGZ – Existenzgründerzentrum Memmingen und Unterallgäu

EGZ GmbH & Co. KG
Siegfried Lobinsky, Dipl. Betriebswirt (FH) und Bankkaufmann
In der Neuen Welt 8, 87700 Memmingen
Tel: 08331/924110, Fax: 08331/924125
E-Mail: sl@egz-mm.de, Internet: www.egz-mm.de

IGZ – Illertisser Gründerzentrum

Markus Weiß
Tel: 07303/172-12, Fax: 07303/9638-13
E-Mail: weiss@illertissen.de
Internet: www.igz-illertissen.de

INNOVA Allgäu Hightech-Park

Bernd Reger
Innovapark 20, 87600 Kaufbeuren
Tel: 08341/91-5000, Fax: 08341/91-5005
E-Mail: reger@dobler.de, Internet: www.innova-net.de

Sontra Sonthofen

Technologie- und Dienstleistungszentrum
Hindelanger Str. 35, 87527 Sonthofen-Oberallgäu
Tel.: 08321/67245-11, Fax: 08321/67245-24
E-Mail: info@sontra-sonthofen.de
Internet: www.sontra-sonthofen.de

Technologie Centrum Westbayern GmbH, Nördlingen

Dr.-Ing. Markus Glück
Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen
Tel: 09081/8055-102, Fax: 09081/8055-151
E-Mail: info@tcw-donau-ries.de
Internet: www.tcw-donau-ries.de

TFU – Gründerzentrum Neu-Ulm

TFU – TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH
Frau Hudelmaier, Gründungsberatung
Sedanstraße 18, 89077 Ulm
Tel: 0731/98588-0, Fax: 0731/93579-345
E-Mail: hudelmaier@tfu.de, Internet: www.tfu.de

UTG – Umwelttechnologisches Gründerzentrum Augsburg GmbH

Dipl. oec. Wolf Hehl, Zentrumsmanager
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg
Tel: 0821/7493-0, Fax: 0821/7493-111
E-Mail: info@u-t-g.de, Internet: www.u-t-g.de

H

Handwerkskammern

Handwerkskammer für Mittelfranken

Betriebswirtschaftliche Beratung
Sulzbacher Straße 11-15, 90489 Nürnberg
Tel: 0911/5309-242, Fax: 0911/5309-181
E-Mail: betriebsberatung@hwk-mittelfranken.de
Internet: www.hwk-mittelfranken.de

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Postfach 340138, 80098 München,
Max-Joseph-Straße 4, 80333 München
Tel: 089/5119-0, Fax: 089/5119-295
E-Mail: info@hwk-muenchen.de
Internet: www.hwk-muenchen.de

Handwerkskammer für Oberfranken

Kerschensteinerstraße 7, 95440 Bayreuth
Tel: 0921/910-0, Fax: 0921/910-309
E-Mail: info@hwk-oberfranken.de
Internet: www.hwk-oberfranken.de

Handwerkskammern (Forts.)

Handwerkskammer für Schwaben

Betriebswirtschaftlicher Beratungsservice
Siebentischstr. 52-58, 86161 Augsburg
Tel: 0821/3259-1513, Fax: 0821/3259-1526
E-Mail: mprophet@hwk-schwaben.de,
Internet: www.hwk-schwaben.de

Handwerkskammer für Unterfranken

Postfach 5804, 97008 Würzburg
Rennweger Ring 3, 97070 Würzburg
Tel: 0931/30908-0, Fax: 0931/30908-53
E-Mail: info@hwk-ufu.de, Internet: www.hwk-ufu.de

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Nikolaistraße 10, 94032 Passau
Tel: 0851/5301-0, Fax: 0851/5301-222
E-Mail: info@hwkno.de, Internet: www.hwkno.de
sowie
Ditthornstraße 10, 93055 Regensburg
Tel: 0941/7965-0, Fax: 0941/7965-222
E-Mail: info@hwkno.de, Internet: www.hwkno.de

Hochschulen

Fachhochschule Weihenstephan

Prof. Dr. Franz Thurner, Beauftragter für Wissens- und
Technologietransfer
Am Hofgarten 10, 85354 Freising
Tel.: 08161/71-5393 oder - 4059, Fax: 08161/71-5116
E-Mail: franz.thurner@fh-weihenstephan.de
Internet: www.fh-weihenstephan.de

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg

Existenzgründerbüro, Katja Carski
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg
Tel: 0911/5880-4109, Fax: 0911/5880-8090
E-Mail: katja.carski@ohm-hochschule.de
Internet: www.ohm-hochschule.de

Hochschule Ansbach

Institut für angewandte Wissenschaften (laW)
Herr Vizepräsident Prof. Dr. Norbert W. Kaiser
Residenzstraße 8, 91522 Ansbach
Tel.: 0981/4877-0, Fax: 0981/4877-188
E-Mail: norbert.kaiser@fh-ansbach.de
Internet: www.fh-ansbach.de

Hochschule Bayern e.V.

Geschäftsstelle
Lothstr. 34, 80335 München
Tel: 089/1265-1956, Fax: 089/1265-1042
E-Mail: info@hochschule-bayern.de
Internet: www.hochschule-bayern.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Amberg-Weiden

Prof. Dr. Reiner Anselstetter
Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden
Tel: 0961/382-200, Fax: 0961/382-140
E-Mail: r.anselstetter@haw-aw.de
Internet: www.haw-aw.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Aschaffenburg

Würzburger Straße 45, 63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021/314-5, Fax: 06021/314-600
E-Mail: info@fh-aschaffenburg.de
Internet: www.fh-aschaffenburg.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Augsburg

Existenzgründungsbeauftragter: Prof. Dr. Norbert Gerth
Campus am Roten Tor
Friedbergerstraße 21, 86161 Augsburg
Tel: 0821/5586-479, Fax: 0821/5586-499
E-Mail: existenz@hs-augsburg.de
Internet: www.hs-augsburg.de/existenzgruendung/index.html

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Augsburg

Institut für Technologietransfer und Weiterbildung
Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schwarz
Campus am Brunnenleuch
Brunnenlechgässchen 1, 86161 Augsburg
Tel: 0821/5586-294, Fax: 0821/5586-190
E-Mail: itw@hs-augsburg.de
Internet: www.hs-augsburg.de/wirtschaft_und_forschung/
itw/index.html

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Coburg

ForschungTransferCenter
Frau Dr. Kerstin Sauerbrey
Friedrich-Streib-Straße 2, 96450 Coburg
Tel: 09561/317-360, Fax: 09561/317-390
E-Mail: sauerbrey@hs-coburg.de
Internet: www.hs-coburg.de/sauerbrey

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Deggendorf

Prof. Dr. Christian Lendner (Hans-Lindner-Stiftungs-
professor für Gründungsmanagement und Entrepreneurship)
Edelmairstraße 6 + 8, 94469 Deggendorf
Tel: 09 91 / 361 53 30, Fax 09 91 / 361 58 13 30
E-Mail: christian.lendner@fh-deggendorf.de
Internet: www.fh-deggendorf.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof

Prof. Dr. Michael A. Seidel
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Tel: 09281/409-425, Fax: 09281/409-55-425 (PC)
E-Mail: Michael.Seidel@fh-hof.de
Internet: www.fh-hof.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Ingolstadt

Stiftungsprofessur für Existenzgründung und Innovations-
management
Business Plan Wettbewerb der Region 10 (bpw10)
Prof. Dr. Robert G. Wittmann
Esplanade 10, 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/9348-127, Fax: 0841/9348-339
E-Mail: robert.wittmann@fh-ingolstadt.de
Internet: www.fh-ingolstadt.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Kempten

Unternehmensgründungszentrale (UGZ)
Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten
Tel: 08 31 / 25 23 - 3 39, Fax: 08 31 / 25 23 - 3 38
E-Mail: sabine.kohl@fh-kempten.de
Internet: www.fh-kempten.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Landshut

Existenzgründungsbüro
Dipl.-Betriebswirt (FH) Harald Wagner, MBA
Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut
Tel: 0871/506-762, Fax: 0871/506-506
E-Mail: existenzgruendung@fh-landshut.de
Internet: www.fh-landshut.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München

Strascheg Center for Entrepreneurship, SCE GmbH
Prof. Dr. Klaus Sailer
Heßstraße 89, 80797 München
Tel: 089/550506-11, Fax: 089/550506-15
E-Mail: klaus.sailer@sce-web.de, Internet: www.hm.edu

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Neu-Ulm

Professor Dr. Martin Marz
Wileystraße 1, 89231 Neu-Ulm
Tel: 0731/9762-1419, Fax: 0731/9762-1499
E-Mail: martin.marz@hs-neu-ulm.de
Web: www.hs-neu-ulm.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Regensburg

Seybothstraße 2, 93049 Regensburg
Prof. Dr. Eberhard Auchter, Tel: 0941/943-1397,
E-Mail: eberhard.auchter@bwl.fh-regensburg.de
Christoph Aisch, Tel: 0941/943-1054,
E-Mail: christoph.aisch@bwl.fh-regensburg.de
Internet: www.hs-regensburg.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim

University of Applied Sciences
Fakultät für Informatik
Prof. Dr. Burkhard Feindor
Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim
Tel.: 08031/805-500, Fax: 08031/805-502
E-Mail: informatik@fh-rosenheim.de
Internet: www.fh-rosenheim.de/fdb.html

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer
Prof. Dr. Rudolf Dögl
Ignaz-Schön-Str. 11, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/940-604, Fax: 09721/940-637
E-Mail: rudolf.doegl@fhws.de
Internet: www.fhws.de

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

SFI – Servicezentrum Forschung und Innovation
Projekt: EXIST – Gründen von Anfang an
Team-/Projektleitung: Markus Löffler
Sanderring 2, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/31-2895, Fax: 0931/31-7176
E-Mail: sfi@zv.uni-wuerzburg.de
Internet: www.zv.uni-wuerzburg.de/sfi

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Zentrum für Entrepreneurship, Prof. Dr. Harald Pechlaner
Pater-Philipp-Jeningen-Platz 2, 85072 Eichstätt
Tel: 08421/931186, Fax: 08421/932186
Internet: www.ku-eichstaett.de/entrepreneurship

Ludwig-Maximilians-Universität München

Kontaktstelle für Forschungs- und Technologietransfer (KFT), Spin-off Service
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel: 089/2180-72231, Fax: 089/2180-72209
E-Mail: spinoffservice@lmu.de
Internet: www.lmu.de/kft

Otto Friedrich-Universität Bamberg

Dezernat Forschung und Transfer
Dipl.-Päd. Peter Rosner
Kapuzinerstraße 16, 96047 Bamberg
Tel: 0951/863-1227, Fax: 0951/863-4227
E-Mail: transfer@uni-bamberg.de
Internet: www.uni-bamberg.de/transfer

Technische Universität München

UnternehmerTUM
Zentrum für Innovation und Gründung
Lichtenbergstraße 8, 85748 Garching
Tel: 0 89 / 3246 24 - 0, Fax: 0 89 / 32 46 24 - 1 00
E-Mail: info@unternehmertum.de
Internet: www.unternehmertum.de

Technische Universität München

ForTe - Forschungsförderung & Technologietransfer
Leitung: Dr. Katrin Jordan
Arcisstraße 21, 80333 München
Tel.: 089/28925235, Fax: 089/28928381
E-Mail: jordan@zv.tum.de
Internet: www.tum.de/forte

Universität Augsburg

Transferstelle
Leitung: Roland Grenz
Universitätsstraße 1a, 86159 Augsburg
Tel: 0821/598-3571, Fax: 0821/598-3573
E-Mail: grenz@www.uni-augsburg.de
Internet: www.zwww.uni-augsburg.de/wtt

Universität Bayern e.V.

Geschäftsstelle
Seitzstr. 5, 80538 München
Tel: 089/2101-9940, Fax: 089/2101-9941
E-Mail: eibl@unibayern.de
Internet: www.unibayern.de

Universität Bayreuth

Wissens- und Technologietransfer – Gründerbüro
Dr. Heinz-Walter Ludwigs
Tel.: 0921/55-7610, Fax: 0921/55-7611
E-Mail: transfer@uni-bayreuth.de
Internet: www.uni-bayreuth.de/technologietransfer/

Universität der Bundeswehr München

85577 Neubiberg
Frau Dr. Inka Schade
Tel: 089/6004-3263
E-Mail: inka.schade@unibw.de,
Herr Günter Herrmann
Tel.: 089/6004-4495
E-Mail: guenter.herrmann@unibw.de
Internet: www.unibw.de/wtt

Universität Erlangen-Nürnberg

Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer – Gründerbüro, Dipl.-Ing. oec. Sybille Barth
Tel: 09131/85-25870, Fax: 09131/85-25869
E-Mail: wtt@rzmail.uni-erlangen.de
Internet: www.wtt.uni-erlangen.de

Universität Passau

Dr. Jutta Hübscher
Projektstelle für Existenzgründung
Lehrstuhl für Organisation und Personalwesen
Innstraße 27, 94032 Passau
Tel.: 0851/509-2486, Fax: 0851/509-2482
E-Mail: jutta.huebscher@uni-passau.de

Hans Lindner Institut

Büro Arnstorf
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf
Tel: 08723/20-2899, Fax: 08723/20-2851
E-Mail: info@hans-lindner-institut.de
Internet: www.hans-lindner-institut.de

Büro Regensburg

Adolf-Schmetzer-Straße 7, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/91038-93, Fax: 0941/91038-94
E-Mail: info@hans-lindner-institut.de
Internet: www.hans-lindner-institut.de
E-Mailadressen der Ansprechpartner auf der Website des Hans Lindner Instituts

HOCHSPRUNG – HochschulProgramm für Unternehmensgründungen

GründerRegio M e.V.
Projektbüro HOCHSPRUNG, Frau Sonja Pusl
Westendstr. 123, 80339 München
Tel: 089/2180-72236, Fax: 089/2180-9972236
E-Mail: info@hoch-sprung.de
Internet: www.hoch-sprung.de

HOGA Hotel- und Gaststätten-Beratungs-gesellschaft mbH

Prinzregentenstraße 89, 81675 München
Tel: 089/45 7471-0, Fax: 089/45 7471-20
E-Mail: info@hoga-muenchen.de
Internet: www.hoga-muenchen.de

Industrie- und Handelskammern

IHK Aschaffenburg
Thomas Nabein
Kerschensteinerstraße 9, 63741 Aschaffenburg
Tel: 06021/880-134, Fax: 06021/880-22134
E-Mail: nabein@aschaffenburg.ihk.de
Internet: www.aschaffenburg.ihk.de

IHK zu Coburg

Schloßplatz 5, 96450 Coburg
Ansprechpartner: Frau Stammberger
Tel: 09561/7426-11, Fax: 09561/7426-15
E-Mail: stammberger@coburg.ihk.de
Internet: www.coburg.ihk.de

Kontaktadressen

IHK für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
Tel: 089/5116-0, Fax: 089/5116-306
E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de
Internet: www.muenchen.ihk.de

IHK für Niederbayern in Passau
Nibelungenstraße 15, 94032 Passau
Stephan Müller
Tel: 0851/507-341, Fax: 0851/507-310
E-Mail: mueller@passau.ihk.de
Internet: www.ihk-niederbayern.de

IHK für Oberfranken Bayreuth
Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth
Matthias Keefer
Tel: 0921/886-155, Fax: 0921/886-9155
E-Mail: keefer@bayreuth.ihk.de
Internet: www.bayreuth.ihk.de

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25-27, 90403 Nürnberg
Tel: 0911/1335-0, Fax: 0911/1335-200,
E-Mail: info@ihk-nuernberg.de
Internet: www.ihk-nuernberg.de

IHK Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 12, 93047 Regensburg
Tel: 0941/56940, Fax: 0941/5694279
E-Mail: info@regensburg.ihk.de
Internet: www.regensburg.ihk.de

IHK Schwaben
Existenzgründerberatung
Stettenstraße 1 und 3, 86150 Augsburg
Tel: 0821/3162-0, Fax: 0821/3162-382
E-Mail: info@schwaben.ihk.de
Internet: www.schwaben.ihk.de

IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainastraße 33, 97082 Würzburg
Tel: 0931/4194-0, Fax: 0931/4194-100
E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de
Internet: www.wuerzburg.ihk.de

Institut für Freie Berufe (IFB)
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg
Abteilung Gründungsberatung
Marienstraße 2, 90402 Nürnberg
Tel: 09 11 / 2 35 65 - 0 oder 09 11 / 2 35 65 - 28,
Fax: 09 11 / 2 35 65 - 52
Telefonischer Kontakt zwischen 9.00 und 13.00

K

KfW Mittelstandsbank
KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main
Tel: 069/7431-0, Fax: 069/7431-2944
E-Mail: info@kfw.de
Internet: www.kfw.mittelstandsbank.de

L

Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern e.V.
Hauptgeschäftsstelle München
Implerstraße 11, 81371 München
Tel: 089/2732 14-0, Fax: 089/273 06-56
E-Mail: info@lswb.de, Internet: www.lswb.de
Geschäftsstelle Nürnberg
Kraußstr. 3, 90443 Nürnberg
Tel: 0911/2360 57-0, Fax: 0911/2360 57-28
E-Mail: info@lswb.de, Internet: www.lswb.de

Landesverband des bayerischen Einzelhandels e.V. (LBE)

Brienner Straße 45, 80333 München
Tel: 089/55118-0, Fax: 089/55118-163
E-Mail info@lbe.de, Internet: www.lbe.de

Landesnotarkammer Bayern

Ottostraße 10/III, 80333 München
Tel: 089/55166-0, Fax 089/55166-234
E-Mail: notarkammer@notarkasse.de,
Internet: notare.bayern.de

Landkreis Bamberg

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg
Tel.: 0951/85-0, Fax: 0951/85-125
E-Mail: poststelle@lra-ba.bayern.de
Internet: www.landkreis-bamberg.de

LfA Förderbank Bayern

Kundencenter der LfA Förderbank Bayern in München
Königinstraße 15, 80539 München
Tel: 0 18 01 / 21 24 24 (Ortstarif), Fax: 089/2124-2216
E-Mail: info@lfa.de, Internet: www.lfa.de
Repräsentanz der LfA in Nordbayern
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Tel: 0911/81008-00, Fax: 0911/81008-50
E-Mail: nuernberg@lfa.de

LMU Entrepreneurship Center

Ludwig-Maximilians-Universität München
Büro: Giselastraße 10, 80802 München
Postadresse: Geschwister-Scholl-Platz 1,
80539 München
Tel.: 089/2180-9766, Fax: 089/2180-3809
E-Mail: entrepreneurship-center@lmu.de
Internet: www.entrepreneurship-center.lmu.de

M

Munich Business Angel Network

In der Munich Network GmbH - Netzwerk München e.V.
Curt Winnen
Prinzregentenstr. 18, 80538 München
Tel.: 089/630 253-0, Fax: 089/630 253-10
E-Mail: curt.winnen@munichnetwork.com
Internet: www.munichnetwork.com

Münchener Business Plan Wettbewerb

MBPW GmbH
Agnes-Pockels-Borgen 1, 80992 München
Tel.: 089/3883838-0, Fax: 089/3883838-88
E-Mail: info@mbpw.de, Internet: www.mbpw.de

N

netzwerkInordbayern

Neumeyerstraße 48, 90411 Nürnberg
Tel: 0911/59724-8000, Fax: 0911/5974-8049
E-Mail: info@netzwerk-nordbayern.de,
Internet: www.netzwerk-nordbayern.de

P

Perspektiven für Frauen – Bildung & Beruf e.V.

Am Hochpegel 19, 94034 Passau
Tel.: 0851/9661367, Fax: 0851/9661369
E-Mail: kontakt@perspektiven-frauen.de
Internet: www.perspektiven-frauen.de

S

SES Senior Experten Service

c/o Siemens AG, R. 53 210
Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München
Tel.: 0 89 / 63 64 16 23, Fax: 0 89 / 63 64 16 17
E-Mail: ses@ses-buero-muenchen.de
Internet: www.ses-bonn.de

Sparkassenverband Bayern

Karolinenplatz 5, 80333 München
Tel: 089/2173-1599, Fax: 089/2173-2118
E-Mail: info@svb-muc.de
Internet: www.sparkassenverband-bayern.de

Städte

Stadt Aschaffenburg

Wirtschaftsförderung
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg
Tel: 06021/330-1739, Fax: 06021/330-380
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aschaffenburg.de,
Internet: www.aschaffenburg.de

Stadt Bamberg

Wirtschaftsförderung
Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Tel.: 0951/87-0, Fax: 0951/87-1964
E-Mail: wifoe@stadt.bamberg.de
Internet: www.stadt.bamberg.de

Stadt Bayreuth

Wirtschaftsförderung
Neues Rathaus, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth
Tel: 0921/25-1182, Fax: 0921/25-1149
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@stadt.bayreuth.de,
Internet: www.stadt.bayreuth.de

Stadt Coburg

Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH
Stephan Horn, Geschäftsführer
Rathaus, Markt 1, 96450 Coburg
Tel: 09561/89-2300, Fax: 09561/89-2309
E-Mail: wifoeg@coburg.de, Internet: www.coburg.de

Stadt Erlangen

Wirtschaftsförderung, Harald Bretting
Nägelsbachstraße 38, 91052 Erlangen
Tel: 09131/86-2556, Fax 09131/86-772556
E-Mail: harald.bretting@stadt.erlangen.de
Internet: www.erlangen.de

Stadt Fürth

Amt für Wirtschaft, Erich Eidenschink
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel. 0911/974-2112, Fax: 0911/974-2115
E-Mail: awi@fuerth.de, Internet: www.fuerth.de

Stadt Hof

Wirtschaftsförderung der Stadt Hof
Klosterstr. 3, 95028 Hof
Tel: 09281/815-300, Fax: 09281/815-87300
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@stadt-hof.de
Internet: www.hof.de

Stadt Kaufbeuren

Referat Wirtschaft und Finanzen, Siegfried Knaak
Tel: 08341/437-200, Fax: 08341/437-664 sowie
Abteilung Wirtschaftsförderung, Marketing, Peter Igel
Tel: 08341/437-104, Fax: 08341/437-664
E-Mail: wifoe@kaufbeuren.de,
Internet: www.kaufbeuren.de

Stadt Nürnberg

Amt für Wirtschaft
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel: 0911/231-2998, -2803, Fax: 0911/231-2762
E-mail: wirtschaft@stadt.nuernberg.de,
Internet: wirtschaft.nuernberg.de

Stadt Passau

Wirtschaftsförderung
Günther Hepner
Rathausplatz 2, 94032 Passau
Tel: 0851/396-465, Fax: 0851/396-151
guenther.hepner@passau.de, Internet: www.gopassau.de

Stadt Rosenheim

Wirtschaftsförderung
Elke Riedner
Königstr. 24, 83022 Rosenheim
Tel: 08031/36-1105, Fax: 08031/36-2029
E-Mail: wifoeg@rosenheim.de
Internet: www.rosenheim.de

Stadt Straubing

Amt für Wirtschaftsförderung
Dipl.-Betriebsw. (FH) Klaus Hofmann
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Tel: 09421/944-362, Fax: 09421/944-340
E-Mail: klaus.hofmann@straubing.de,
Internet: www.straubing.de

Steuerberaterkammer München

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nederlinger Straße 9, 80638 München
Tel.: 0 89 / 15 79 02 - 0, Fax: 0 89 / 15 79 02 - 19
E-Mail: info@stbk-muc.de
Internet: www.steuerberaterkammer-muenchen.de

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dürrenhofstraße 4, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/946260, Fax: 0911/493398
E-Mail: info@stbk-nuernberg.de
Internet: www.stbk-nuernberg.de

Strascheg Center for Entrepreneurship GmbH

Julia Schmalenberg
Heißstraße 89, 80797 München
Tel: 0 89 / 55 05 06 - 18, Fax: 0 89 / 55 05 06 - 15
E-Mail: julia.schmalenberg@sce-web.de
Internet: www.sce-web.de

U

UnternehmerTUM GmbH

Zentrum für Innovation und Gründung an der
Technischen Universität München
Lichtenbergstraße 8, 85748 Garching
Tel: 0 89 / 32 46 24 - 0, Fax: 0 89 / 32 46 24 - 1 00
E-Mail: info@unternehmertum.de
Internet: www.unternehmertum.de

V

Verband freier Berufe in Bayern e.V.

Max-Joseph-Str. 5, 80333 München
Tel: 0 89 / 5 51 78 - 1 00, Fax: 0 89 / 5 51 78 - 1 11
E-Mail: über die Website www.vbw-bayern.de

vbw - Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V.

Max-Joseph-Str. 5, 80333 München
Tel: 0 89 / 5 51 78 - 1 00, Fax: 0 89 / 5 51 78 - 1 11
E-Mail: über die Website www.vbw-bayern.de

W

Wirtschaftsjunioren Bayern

c/o IHK für Oberbayern und München
Max-Joseph-Str. 2, 80333 München
Tel: 089/5116-776, Fax: 089/5116-748
E-Mail: info@wjbayern.de, Internet: www.wjbayern.de



Starthilfe



Gut vorbereitet in die Zukunft gehen:

www.startup-in-bayern.de

Das Informationsportal für Unternehmensgründungen in Bayern

Die Gründung eines Unternehmens muss gut geplant werden. Solide Vorbereitung, ausschöpfen aller Informationsquellen sowie Sondierung aller staatlichen Förderprogramme und Unterstützungsangebote sind die Basis für die erfolgreiche Existenzgründung.

Unter www.startup-in-bayern.de finden Sie Tipps, Informationen und alles Wissenswerte für einen Existenzstart in Bayern.

Ihre Starthilfe für Unternehmensgründungen.

